

Deutscher Alpenverein
(DAV)
Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.

Sektionsmitteilungen
GEMEINSAM AKTIV

Mai 2006

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Sektion Neuburg a.d. Donau



GEMEINSAM AKTIV

WIR INFORMIEREN UND BERICHTEN

Mai 2006



DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.

Vorstand

- Ehrenvorsitz. Xaver Heimisch, Dr. Gerhart Prell
1. Vorsitzender **Thomas Huber**
Ingolstädter Str. 43, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45325,
e-mail: thomas.huber@alpenverein-neuburg.de
2. Vorsitzender **Manfred Weber**
An der Wiege 11, 86673 Bergheim-Unterstell,
Tel. 08431 44838
- Schatz-
meisterin **Ulrike Heindl**
Steigäcker 4, 86633 Neuburg, Tel. 08431 3716
e-mail: ulrike.heindl@alpenverein-neuburg.de
- Schrift-
führerin **Gertraud Ganshorn**
Am Gänsberg 5, 86673 Bergheim-Unterstell,
Tel. 08431 49725
e-mail: gertraud.ganshorn@alpenverein-neuburg.de
- Jugend-
referentin **Heike Mittl**
Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45723
e-mail: heike.mittl@alpenverein-neuburg.de

Beiräte

- Touren-/Aus-
bildungswart **Thomas Endres**
Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905
e-mail; thomas.endres@alpenverein-neuburg.de
- PR-/Presse-
referent **Gerhard Hupe**
Beethovenstr. 1a, 86633 Neuburg, Tel. 08431 38328,
e-mail: gerd.hupe@alpenverein-neuburg.de
- Veranstal-
tungswart **Ludwig Keim**
Adam-Brüderle-Str. 60, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47247
e-mail: ludwig.keim@alpenverein-neuburg.de
- Buswart **Ludwig Reile**
Neuburger Strasse, 86633 Neuburg-Gietlhausen
Tel. 08431 617170
- Umwelt-
referentin **Karin Siewert**
Uferweg 7, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47149
e-mail: karin.siewert@alpenverein-neuburg.de

Anschrift

DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau
Ingolstädter Str. 43, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45325
e-mail : info@alpenverein-neuburg.de
Internet: www.alpenverein-neuburg.de

Druck

Danuvia Druckhaus, Neuburg

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Liebe Mitglieder	02
Nachruf Wolfram Siewert	03
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	04
Jugendarbeit in der Sektion	05
Mitgliedschaft in der Sektion	09
Aufnahmeantrag	10
Mitgliederversammlung 2006	11
Unsere Fachübungsleiter	12
Sommerprogramm	13
Sektionsfahrt 2006	19
Skitour, die Erste	21
Jugendfahrt nach Hindelang	24
Buchvorstellungen	29

Titelbild: Jugendgruppe auf dem Ettaler Mandl

Herausgeber: DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau

Redaktion und Produktion: Gerd Hupe

Liebe Mitglieder,

die neue Broschüre „Gemeinsam Aktiv“ ist fertig, etwas dünner und abgespeckter als bisher üblich. Dies liegt nicht an Einsparungen oder mangelnder Berichte, sondern vielmehr an terminlichen Schwierigkeiten bei der Erstellung. Im Herbst 2006 wird wieder, wie gewohnt, unsere beliebte Broschüre in vollem Umfang erscheinen. Trotz der etwas kleineren Ausführung ist sie wieder mit vielen interessanten Tourenangeboten für Sie gespickt. Unsere Tourenführen haben wieder ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zusammengestellt.

Besonders möchte ich Sie auf die für heuer wieder geplante Sektionsbergtour Anfang Juli hinweisen, nähere Information hierüber entnehmen Sie bitte dem Programm. Unsere beliebte Sonnwendfeier findet natürlich wieder im gewohnten Rahmen im Sehensander Steinbruch statt.

Bitte nehmen Sie auch heuer wieder so zahlreich und aktiv an unserem Vereinsleben und Unternehmungen teil.

Bei der Mitgliederversammlung wurden der Posten des Zweiten Vorsitzenden und des Naturschutzreferenten neu besetzt. Einen kurzen Bericht über die Mitgliederversammlung mit einer Übersicht über die neue Zusammensetzung des Vorstandes und des Beirates finden Sie in dieser Broschüre.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erlebnisreichen Bergsommer.

Berg Heil!

Thomas Huber
1. Vorsitzender

Nachruf Wolfram Siewert

Das für die Sektion Neuburg sehr schwere Jahr 2005 endete mit einem weiteren Schicksalsschlag. Unser 2. Vorsitzender, Fachübungsleiter und Jugendleiter Wolfram Siewert verstarb für uns völlig unerwartet.



Wolfram war seit 1998 bei uns in der Sektion. Zuerst als Jugendleiter und später als Jugendreferent hatte er maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung im Familien- und Jugendbereich in unserer Sektion der letzten Jahre. Im März 2005 übernahm er das Amt des zweiten Vorsitzenden, das er mit viel Elan und Einsatz bis zuletzt ausübte. Die Tätigkeit mit ihm zusammen in der Vorstandschaft bereitete mir viel Freude, besonders die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit.

Bei zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten lernte ich Wolfram nicht nur als sehr umsichtigen und zuverlässigen Seilpartner und Bergkamerad kennen, sondern vielmehr als einen sehr guten Freund.

Wolfram hinterlässt nicht nur eine große Lücke in unserer Sektion sondern vor allem in unseren Herzen.

Thomas Huber
1. Vorsitzender

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
wünschen viel Freude auf unfallfreien Touren**

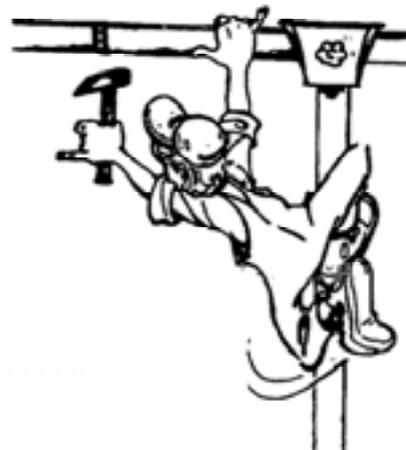
Appel, Hans
Appel, Silvia
Blaschke, Annabelle
Blaschke, Dr., Ralf
Blaschke, Tristan
De Jesus Marques, Fabio
De Jesus Marques, Leo
De Jesue Marques, Luis
De Jesus Marques, Martina
Geier, Patricia

Geier, Raffaella
Heckl, Willi
Hopf Dr., Gabriele
Kappl, Melanie
Kreuzer-Blaschke, Susanne
Mölkner-Kappl, Axel
Reichelsdorfer, Robert
Resse, Josef
Sedlmeier, Sabine

STEFAN STREBHARDT

**BAUSPENGLEREI
DACHEINDECKUNGEN**
mit Ziegel- und Betondachsteinen

Nördliche Grünauer Straße 8
86633 Neuburg an der Donau
Telefon (08431) 49605
Telefax (08431) 49608



Jugendarbeit in der Sektion

Der Sommer steht vor der Tür, Skier, Schlitten etc. sind eingemottet und wir freuen uns, Euch wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm für Groß und Klein anbieten zu können.

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen stellt eine sehr wichtige Aufgabe für unsere Sektionsarbeit dar. Ein lebendiger Verein braucht seinen begeisterten, aktiven Nachwuchs. Kinder und Jugendliche brauchen Gelegenheiten, sich in ihrer Freizeit körperlich auszutoben, ihre Fähigkeiten auszuprobieren und eigene Grenzen zu erfahren. Somit ist die Einbindung und Förderung von jungen, heranwachsenden Bergsteigern in das Vereinsleben eine schöne, den Vereinszielen entsprechende Aufgabe. Nicht schneller, höher, weiter ist unser Ziel, sondern mit Spaß und Begeisterung dabei zu sein.

Der nach wie vor deutliche Zuwachs unserer jungen Vereinsmitglieder zeigt, dass es sich lohnt, sich in diesem Bereich zu engagieren.

Das letzte Jahr war leider überschattet durch den Tod zweier Jugendleiter. Im März haben wir Robert Ganshorn durch das tragische Lawinenunglück verloren und im Dezember meinen Vorgänger im Amt Wolfram Siewert. Für die Jugendarbeit insgesamt ein herber Rückschlag. Wolfram und Robert hinterlassen eine große Lücke in unserer Sektion.

Unsere **Angebote für Kinder** finden stets im Familienrahmen statt, so dass mindestens auch ein Elternteil an dem jeweiligen Programm teilnehmen sollte. Auf diese Weise können Eltern zusammen mit ihren Kindern die Aktivitäten in der Natur erleben und gleichzeitig die Integration der Kinder in die Gruppe fördern.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Familiengruppe. Sie ist eine „offene“ Gruppe und deckt in erster Linie die Altersgruppe von ca. 4 – 12 Jahren ab. Hier besteht ein breites Angebot durch sämtliche Sparten. Im aktuellen Programm, z.B. die Sommerfreizeit auf der Ascher Hütte in der Samnaungruppe, ein Klettersteigkurs (richtiges Anseilen von Kindern) in Aicha und einiges mehr.

Die Kinderklettergruppe deckt die Altersgruppe von ca. 8 – 14 Jahren ab und ist ausgesprochen aktiv. Neben zahlreichen Kletterfahrten in umliegende Hallen steht außerdem eine Wanderfahrt nach Brixen, Klettern bei Oma Eichler, eine Bootstour auf der Donau und einiges mehr auf dem Programm

Für **Jugendliche ab 12 Jahren** gibt es andersgelagerte Angebote, die nicht die Teilnahme eines Elternteils erfordern.

Die Jugendleiter bieten interessante, spannende und abwechslungsreiche Programmpunkte, diesmal z.B. eine Kletterfahrt nach Arco.

Für ältere Jugendliche kann natürlich auch die eine oder andere „Erwachsenen-Tour“ in Frage kommen – bei Interesse kann beim jeweiligen Tourenleiter angefragt werden.

Um das Angebot übersichtlicher zu gestalten und die Auswahl zu erleichtern haben wir wieder ein **spezielles Jugendprogramm** aufgestellt. Bestimmt ist für jeden etwas dabei.

Für die Kletterbegeisterten steht bereits seit Jahren unsere sektionseigene Kletterwand im Krafraum der Mehrfachturnhalle Berliner Straße zur Verfügung. Die Wand kann in der Neigung verstellt werden, so dass hier sowohl Anfänger als auch Könnern auf ihre Kosten kommen. Im Krafraum besteht auch die Möglichkeit, an zahlreichen Geräten die allgemeine Fitness zu verbessern. Es handelt sich allerdings nicht um ein betreutes Training. Die freie Nutzung und Klettern in Eigenverantwortlichkeit ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	16 – 18 Uhr
Mittwoch	17 – 20 Uhr
Freitag	18 – 20 Uhr

Kontakt und Schlüssel für den Zugang auf Anfrage bei:

Gerhard Heimisch	Tel. 46195
Thomas Huber	Tel. 45325

Die breite Palette an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien ruht in unserer kleinen Sektion auf den Schultern einiger gut ausgebildeter Jugend- und Familiengruppen- sowie Fachübungsleiterinnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven im Kinder- und Jugendbereich für die Planung, Gestaltung und Durchführung des Jugendprogramms.

Einen erlebnisreichen, sonnigen und unfallfreien Sommer wünscht Euch

Heike Mittl
Jugendreferentin

Wir können in diesem Jahr noch einem Jubilar ganz besonders gratulieren.

Herr Prof. Dr. Schilcher kann auf **65 Jahre Alpenvereinszugehörigkeit** zurückblicken. Wir übermitteln auch auf diesem Wege unsere herzlichen Glückwünsche und wünschen noch viele schöne Erlebnisse in unserer wunderbaren Bergwelt.

Fit^{ness} für **Auto & Kunde**



Racing
AUTOHAUS DOLLNSTEIN

Dollnstein

IHR AUTOHAUS IM ALTMÜHLTAL

Tel. 08422/98038-0 Fax 98038-60
www.autohaus-dollnstein.de

MVA



ZWECKVERBAND MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis

Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe

Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit

Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 3 78 -0, Telefax 3 78 -48 49
eMail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



Die Mitgliedschaft in der Sektion Neuburg a. d. Donau

Die Mitgliedschaft bei der Sektion Neuburg/Donau berechtigt Erwachsene, Jugendliche und Kinder zur Teilnahme an allen bzw. altersentsprechenden Programmen.

Eine Versicherung für alle Fälle ist im Jahresbeitrag enthalten. Sicherheit gilt bei allen Touren als oberstes Prinzip.

Die Sektion verfügt über Ausrüstungsmaterial, das für Schnupperkurse ausgeliehen werden kann (z.B. Klettergurte, Helme, Steigeisen, Zelte).

Zweimal im Jahr gibt die Sektion ein Veranstaltungsprogramm heraus, das allen Mitgliedern zugeschickt wird. Der Hauptverein in München schickt jedem Mitglied außerdem sechsmal im Jahr die Zeitschrift „PANORAMA“ zu mit Informationen, Berichten, Terminen, Angeboten, Tests usw., ebenfalls im Jahresbeitrag enthalten.

Hauptverein und Sektion verfügen über umfangreiche Büchereien, aus denen alle Mitglieder weitgehend kostenlos Bände ausleihen können. Diese umfassen u.a. Führerwerke, Reisebeschreibungen, Jahrbücher, Bildbände usw.

Alle Mitglieder des DAV haben Vorrechte auf den Hütten in Form der verbilligten Übernachtung, eines preiswerten Bergsteigeressens, Tee-wasserausgabe und Zugang zum Selbstversorgerbereich. Diese finanziellen Vorteile amortisieren den Jahresbeitrag schon nach wenigen Hüttenübernachtungen oder -besuchen.

Unser Jahresmitgliedsbeitrag beträgt:

(gem. Beschluß der Mitgliederversammlung vom 25.3.1999)

A-Mitglieder		€	50,-
B-Mitglieder	(z.B. Ehepartner)	€	25,-
C-Mitglieder	(Vollmitglieder anderer Sektionen)	€	15,-
Junioren	(19 bis 27 Jahre)	€	25,-
Jugend	(15 bis 18 Jahre)	€	12,-
Kinder	(bis 14 Jahre)		frei
Familien		€	83,-
Aufnahmegebühr		€	5,-



Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag zur Aufnahme als Mitglied in die Sektion Neuburg a. d. Donau e.V. in der Kategorie:

<input type="checkbox"/> A-Mitglied	<input type="checkbox"/> Junior	<input type="checkbox"/> Familie
<input type="checkbox"/> B-Mitglied	<input type="checkbox"/> Jugend	
<input type="checkbox"/> C-Mitglied	<input type="checkbox"/> Kind	

Bitte entsprechend ankreuzen!!!

Familienname

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Beruf

Telefonnummer

Frühere Mitgliedschaft in Sektion

Von

Bis

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Sektion Neuburg hiermit widerruflich den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühren zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Name Kontoinhaber

Bankinstitut

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Unterschrift des Kontoinhabers

Mitgliederversammlung des Neuburger Alpenvereins Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Am 17.3. fand die jährliche Mitgliederversammlung des Neuburger Alpenvereins im Bootshaus des Donau-Ruderclubs statt. Die zahlreich besuchte Veranstaltung wurde vom Ersten Vorsitzenden Thomas Huber eröffnet, der die Anwesenden herzlich begrüßte und einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr vortrug. Leider stand das Jahr 2005 unter keinem guten Stern. Ein tragisches Lawinenunglück kostete im Frühjahr drei Mitglieder das Leben und Ende des Jahres verstarb der Zweite Vorsitzende Wolfram Siewert. Somit musste der Zweite Vorsitzende neu gewählt werden. Die Mitglieder wählten einstimmig den vom Vorstand vorgeschlagenen bisherigen Umweltreferenten Manfred Weber zum Zweiten Vorsitzenden. Als neue Umweltreferentin wurde Karin Siewert in den Vorstand gewählt.

Die nachfolgenden Berichte des Tourenwartes Thomas Endres und der Jugendreferentin Heike Mittl belegten die reichhaltigen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Sowohl die erwachsenen Mitglieder als auch die Kindergruppen führten zahlreiche Touren durch. Nicht zuletzt dadurch wurde ein fast zehnpromzentiger Mitgliederzuwachs auf nunmehr 657 Mitglieder erreicht. Der neue Vereinsbus war bei vielen Touren im Einsatz und erwies sich erneut als wertvolles Instrument zur Durchführung gemeinsamen Erlebens.

Die finanzielle Situation der Sektion ist auch nach Anschaffung des Busses zufrieden stellend.

Die Schatzmeisterin Ulli Heindl legte einen leicht überschüssigen Abschluß vor, der von den Kassenprüfern als in jeder Hinsicht korrekt testiert wurde. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung ehrte der Vorsitzende langjährige Mitglieder mit 25-, 40-, und 50-jähriger Mitgliedschaft mit entsprechenden Ehrennadeln.



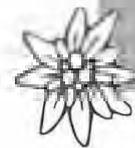
Die anwesenden Jubilare mit dem Vorsitzenden und der Schriftführerin

Gerd Hupe

Die Fachübungsleiter (FÜL) der Sektion

Huber, Thomas	FÜL Alpinklettern	08431	45325
Gottschall, Günther	FÜL Hochtouren	08434	222
Heimisch, Xaver	FÜL Hochtouren	08431	44252
Ganshorn, Uwe	FÜL Bergsteigen	08431	9237
Hupe, Helga	FÜL Bergsteigen	08431	38328
Sauerwein, Lissy	FÜL Bergsteigen	08431	648217
Eberle, Albert	DAV-Wanderleiter	08431	1665
Hacker, Wolfgang	DAV-Wanderleiter	08431	2998
Spitra, Hans-Georg	DAV-Wanderleiter	08431	9896
Strebhardt, Stefan	DAV Wanderleiter	08431	41177
Habermeyer, Gerti	FÜL Skibergsteigen	08431	40688
Prell Dr., Gerhart	FÜL Skibergsteigen	08431	7101
Heimisch, Xaver	FÜL Skilanglauf	08431	44252
Sauerwein, Dieter	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Sauerwein, Lissy	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Ganshorn, Gertraud	FÜL Alpinskillauf	08431	49725
Forster Evi	Jugendleiterin	08431	9623
Gottschall, Günther	Jugendleiter	08434	222
Huber, Thomas	Jugendleiter	08431	45325
Karlhofer, Christian	Jugendleiter	08431	608329
Siewert, Karin	Jugendleiterin	08431	47149
Heindl, Ulrike	Familiengruppenleiterin	08431	3716
Mittl, Heike	Familiengruppenleiterin	08431	45723

Alle Fachübungsleiter sind nach den strengen Regeln des Deutschen Alpenvereins ausgebildet und geprüft. In regelmäßigen Wiederholungskursen bringen sie ihr Wissen und Können auf den jeweils neusten Stand. In der Praxis wird das erworbene Können auf vielen Touren angewendet, so daß die Umsetzung in jeder Situation gewährleistet ist.



Sommerprogramm 2006

Telefon-Nummern unserer Ansprechpartner bei nach- stehenden Touren:

Eduard Fichtbauer	(0 84 35) 17 06
Uwe Ganshorn	(0 84 31) 92 37
Günther Gottschall	(08434) 222
Gerti Habermeier	(0 84 31) 4 06 88
Xaver Heimisch	(08431) 4 42 52
Ulli Heindl	(0 84 31) 37 16
Thomas Huber	(08431) 4 53 25
Christian Karlhofer	(0 84 31) 60 83 29
Heike Mittl	(0 84 31) 4 57 23
Hermann Müller	(0 84 31) 4 58 64
Hilmar Nunenmann	(08431) 94 76
Dr. Gerhart Prell	(0 84 31) 71 01
Ludwig Reile	(0 84 31) 61 71 70
Lissi und	
Dieter Sauerwein	(0 84 31) 64 82 17
Hans Georg Spitra	(0 84 31) 98 96
Norbert Stemmer	(0151) 17 82 42 73
Stefan Strebhardt	(0 84 31) 4 11 77

Besprechung und Anmeldung

zu sämtlichen
Gemeinschafts- und
Führungstouren (-FT-) jeweils
am Donnerstag vorher beim
Sektionsstammtisch ab 20 Uhr
im Vereinslokal des Donau-
Ruder-Club Neuburg.

Wetterbedingte
Terminverschiebungen oder
Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie auch unsere
beiden Schaukästen bei Sport
Dünstl und im Südpark-Center
sowie die Ankündigungen im
Vereinsanzeiger der Neuburger
Rundschau.

Ab Mai jeden Dienstag ab ca. 17.30 Uhr Klettern im Konsteiner Klettergarten,
anschließend gemeinsames Beisammensein beim „Festl“.

Bei allen Mehrtagestouren ist wegen der Hüttenbuchung eine frühzeitige
Anmeldung notwendig.

Soweit nichts anderes angegeben sind alle Touren Gemeinschaftstouren!

- Vorstandssitzungen** jeweils **Donnerstag um 19.30 Uhr im Bootshaus**
01.06.; 20.07.; 12.10. und 23.11.2006
- Jugendleitersitzung** am **Donnerstag, dem 21.09.2006**
um 19.30 Uhr im Bootshaus
- Tourenleitersitzung** am **Donnerstag, dem 28.09.2006**
um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Sparkasse

Gletscherkurs <FT>

Das Angebot richtet sich an Hochtourengeher, die auch mal selbstständig
 Gletschertouren durchführen möchten.

Treffpunkt jeweils um 19.00 Uhr beim Bootshaus in Neuburg (mit Ausrüstung).

Donnerstag 01.06.: Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung neue Technik.

Donnerstag 22.06. Spaltenbergung Übungen.

Anschließend, am Wochenende 30.06. bis 02.07.2006 Fahrt in die Ötztaler Alpen
 (Braunschweiger Hütte). Übungen in Schnee und Eis mit Hochtour zum Linken
 Fernerkogel (3.299m).

Kursteilnehmer bitte vorher anmelden bei *Günther Gottschall* oder *Xaver Heimisch*.

- Sa. 20.05. oder **Mountainbiketour** in den heimischen Wäldern,
 So. 21.05. 1000 Höhenmeter, 75 Kilometer *Dieter Sauerwein*
- 27.05.+28.05. **J** ins "Fränkische", siehe Programm der Jugendgruppe
- Mittwoch **Wanderung** zum Vorderunnütz (2078 m), Aufstieg ca. 1100 Hm,
 31.05. Kondition für 6 bis 7 Stunden Gehzeit erforderlich
Hilmar Nunenmann
- Do. 01.06. **Gletscherkurs**, (siehe Kasten oben)
- So. 04.06. **J** Klettern, siehe Programm der Jugendgruppe
- Sonntag **Leichte Frühlingswanderung** für Jung und Alt zum Brunnstein-
 04.06. haus (1360 m), ca. 1/2 Stunde leichter Klettersteig ohne höheren
 technischen Anspruch, eher ein gesicherter Bergsteig
 Anmeldung bei *Norbert Stemmer*
- Sonntag **Bergtour** auf den Guffert (Rofan), Trittsicherheit erforderlich
 11.06. *Dieter Sauerwein*
- Fr. 16.06. und **Pidinger Klettersteig**, Hochstaufen, Berchtesgadener Alpen,
 Sa. 17.06. lang und schwierig, C/D, 1300 m, Fels bis II. Grad
Günther Gottschall
- Do. 22.06. **Gletscherkurs**, (siehe Kasten oben)

- Freitag
23.06. **Sonnwendfeier** im Sehensander Steinbruch ab 19.30 Uhr.
Für Getränke, Essen und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.
- Sonntag
25.06. Gemütliches **Rennradfahren**, Richtung Titting,
ca.100 Kilometer *Stefan Strebhardt*
- Fr. 30.06. bis
Sa. 02.07. Fahrt zur Braunschweiger Hütte (Öztaler Alpen) für Teilnehmer
des Gletscherkurses (siehe Kasten links). *G. Gottschall, X. Heimisch*
- So. 02.07. **Mountainbiketour**, ca. 2000 Höhenmeter, 70 Km *Uwe Ganshorn*
- Di. 04.07. **F** Kurs in Konstein, siehe Programm der Familiengruppe
- Sa. 08.07. und
So. 09.07. **Sektionstour zur Vorderkaiserfelden Hütte**
Anmeldung bei *Hans Georg Spitra*
- Di. 11.07. **F** Kurs in Konstein, siehe Programm der Familiengruppe
- Di. 11.07. bis
Do. 13.07. **Wanderungen** im Toten Gebirge
Gehzeiten 4 bis 7 Stunden *Dr. Gerhart Prell*
- So. 16.07. **J** Klettern, siehe Programm der Jugendgruppe
- Mi. 19.07. bis
Fr. 21.07. **Radtour** zur Kremser Messe, ca. 190 Kilometer
Übernachtung in Pensionen. *Hermann Müller*
- Fr. 21.07. bis
So. 30.07. **Alpenüberquerung** mit dem Rennrad
vom Genfer See bis Nizza *Thomas Huber*
- Fr. 21.07. bis
So. 23.07. Rötspitze 3495 m - **kombinierte Hochtour**
1. Tag: Kasern/Lenkjöchlhütte 2603 m (ca. 3 Std./1100 Hm)
2. Tag: Hütte/Rötspitze/Hütte 3495 m (ca. 6 Std./Fels II/Firn/Eis)
3. Tag: Hütte/Windtal/Kasern *Günther Gottschall*
- Mo. 31.07. bis
Fr. 04.08. Von **Hütte zu Hütte** im Zillertal; Trittsicherheit und gute Kondition
für 6 Stunden und mehr Gehzeit erforderlich *Hilmar Nunenmann*
- 07.-13.08. **J** Jugendkletterfahrt nach Arco, ab 16 Jahre *Christian Karlhofer*
- So. 06.08. **J** Klettern, siehe Programm der Jugendgruppe
- So. 06.08. **Rennradtour**, ca. 150 Kilometer *Uwe Ganshorn*
- Di. 15.08. bis
So. 20.08. **Hochtourenwoche** Westalpen; Ziel nach Verhältnisse und
Wetter. Voraussetzung: Klettern Fels bis III. Grad, sowie
sicheres Gehen in Firn und Eis bis ca. 40° *Günther Gottschall*
- Sa. 19.08. oder
So. 20.08. Je nach Wetterlage und Anmeldungen eine **Rennradtour**
nach Titting zum Kellerfest der Brauerei Gutmann.
Abfahrt ca.10:00 Uhr. *Norbert Stemmer*
- Sa 19.08. und
So. 20.08. Begehung von **Klettersteigen** im Dachstein (z. B. Ramsauer
Klettersteig, schwierig) *Dieter Sauerwein*

Sa. 26.08. und **Wanderung** von der Neuen Bamberger Hütte auf den -
So. 27.08. Tristkopf (2359 m) und auf den Schafsiedel (2447 m)

Stefan Strebhardt

Triathlon - Vereinsmeisterschaft am 02.09.2006

Start 13.00 Uhr: 400 Meter **Schwimmen** im Rennertshofener Weiher - **Radfahren** (Wechselzone Schwimmen - Rennertshofen - Ammerfeld - Emskeim - Gammersfeld - Ellenbrunn - Rennertshofen - Wechselzone Laufen) - 6 Kilometer **Laufen** (es gilt die Straßenverkehrsordnung)

Teilnahme nur für Vereinsmitglieder (Amateure); Profis können außer Konkurrenz teilnehmen.

Es gibt nur drei gewertete Klassen: Damen-, Herren und Familienklasse; bei der Familienklasse können die Distanzen auf einzelne Familienmitglieder aufgeteilt werden

~~Es gelten die Regeln der DFD.~~ Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Schäden oder Unfällen.

Die Siegerehrung findet im Bootshaus statt.

Edi Fichtbauer

Mi. 06.09. bis **Radtour** in die Prachatitzer Berge, ca. 170 Kilometer.

Fr. 08.09. Übernachtung in Pensionen

Hermann Müller

07.09.-10.09. **F Familienfreizeit.** Siehe Programm der Familiengruppe

Sa. 09.09. oder **Moutainbiketour** in den bayerischen Voralpen,

So. 10.09. ca. 1500 Höhenmeter

Dieter Sauerwein

Sa. 16.09. und Hindelanger **Klettersteig**, Hindelang - Nebelhorn (9 Stunden)

So. 17.09. Nebelhorn - Giebelhaus (6 Stunden)

Gerti Habermeyer

Sa. 23.09. **F Klettern, Spiel und Spaß**, siehe Programm der Familiengruppe

Fr. 29.09. bis **Fahrt nach Arco/Gardasee** (Villa Italia), Klettersteige, Klettern

Di. 03.10. z.B. Sonnenplatten, Kultur z.B. Weinfest Mori *Günther Gottschall*

Samstag **Wanderung:** Roggentalumrahmung (Ammergauer) 1200 Hm,

07.10. 6 bis 7 Stunden, Trittsicherheit erforderlich

Gerti Habermeyer

So. 08.10. Herbstliche **Wanderung**, ca. 1000 Höhenmeter

Uwe Ganshorn

01.11.-5.11. **J Wanderwoche in Brixen**, siehe Programm der Jugendgruppe

Do. 09.11. oder Besuch des **Münchner 6-Tage-Rennen**.

So. 12.11. Preis der Karten ca. 20 bis 25 Euro. Weitere Auskünfte und

Anmeldung bis 1.7. !! bei

Norbert Stemmer

Sa. 18.11. **Herbstwanderung**

Ludwig Reile

Sommerprogramm 2006 der

Familiengruppe (F)

Alle hier aufgeführten Touren werden organisiert und betreut von
HEIKE MITTL und ULLI HEINDL

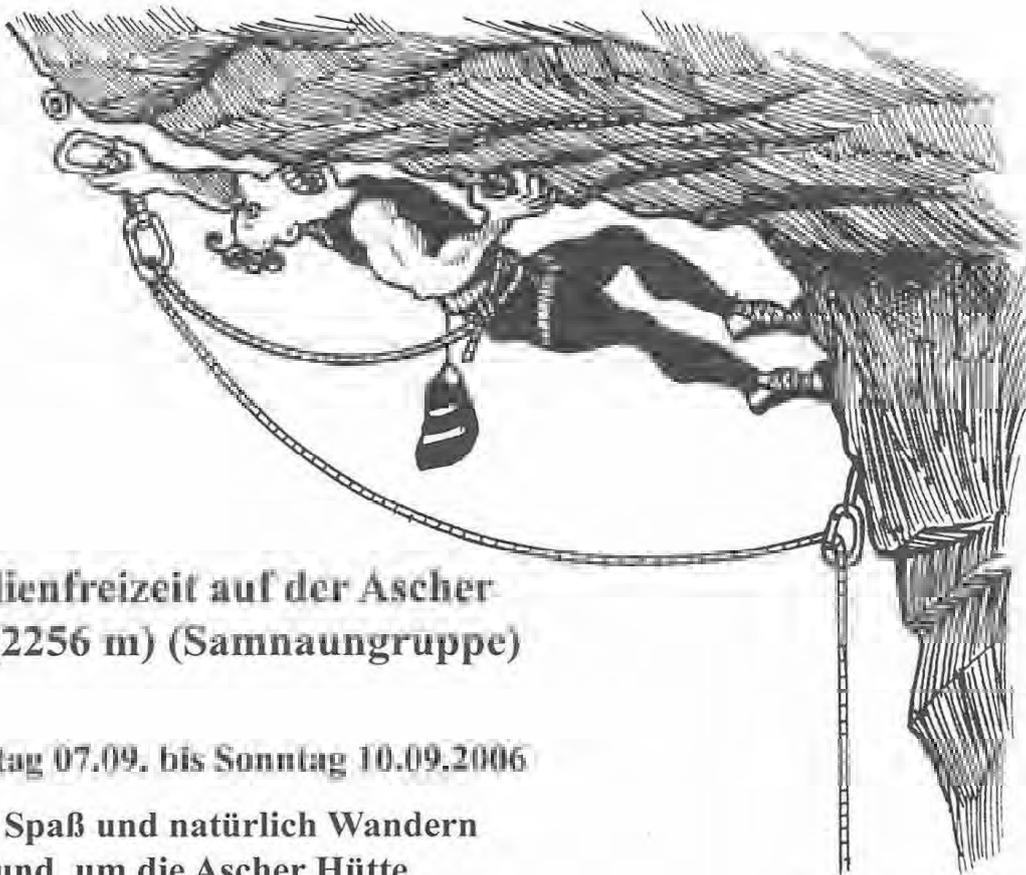
**Kurs: richtiges Anseilen von Kindern am Klettersteig
oder in schwierigem Gelände (FT)**

mit FÜL Thomas Huber

Wann: Dienstag 04.07. und Dienstag 11.07.2006

Wo: wir üben am Oberlandsteig in Konstein.

Treffpunkt: jeweils um 17.00 Uhr in Aicha am Parkplatz



**Familienfreizeit auf der Ascher
Hütte (2256 m) (Samnaungruppe)**

Donnerstag 07.09. bis Sonntag 10.09.2006

**Spiel, Spaß und natürlich Wandern
rund um die Ascher Hütte**

der Sektion Pfaffenhofen-Asch.

**Kabinenbahn bis zur Mittelstation,
von dort ca. 1 1/2 bis 2 Stunden Fußweg.**

Anmeldung bis spätestens 01.07.2006

Samstag 23.09.2006

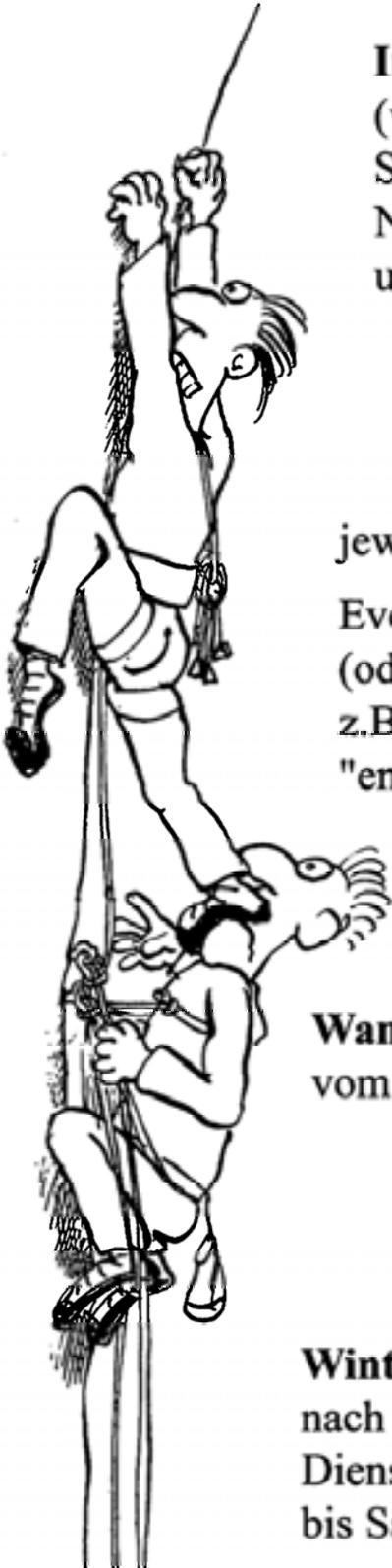
**Klettern, Spiel, Spaß
und Picknick**

in Konstein

**mit Thomas Huber
(FÜL Klettern)**

Jugendgruppe (J)

Alle hier aufgeführten Angebote sind Gemeinschaftstouren
von und mit Günther Gottschall



Ins "Fränkische",
(voraussichtlich zu Oma Eichler)
Samstag 27. und Sonntag 28.05.2006
Noris- und/oder Höhenglücksteig, Klettern
und/oder Höhlentour

Klettern in Konstein

jeweils am Sonntag 04.06.; 16.07. und 06.08.2006
Eventuell verlegen wir einen Klettersonntag
(oder Wochenende) in die Tannheimer Berge;
z.B. Aggenstein Südwände II+ bis IV- oder gehen
"endlich" auf die Zugspitze

Wanderwoche in Brixen im Thale
vom Mittwoch 01.11. bis Sonntag 05.11.2006

Winterfahrt

nach Bad Hindelang, JDAV-Haus
Dienstag 26.12.
bis Samstag 30.12.2006



Die Sektionsfahrt am 08. und 09. Juli 2006 zur Vorderkaiserfeldenhütte

Abfahrt um 7 Uhr von der Schlüsselwiese mit einem Bus von Frey Reisen Eichstätt nach Kufstein, und um ca. 9 Uhr starten wir unsere Bergtour. Ab dem Parkplatz in Kufstein steigen wir über Stufen die sogenannte „Spartensteige“ mit einer schönen Aussicht über Kufstein hinauf ins Kaisertal. Ab dem Pfandlhof wandern wir den Blick immer wieder über die Felswände des Wilden Kaisers hinauf zur Vorderkaiserfeldenhütte auf 1384m, unserem Tagesziel. Vom Parkplatz bis zur Hütte dauert die Wanderung etwa 2 ½ Stunden. Der Aufstieg kann entweder durch Buchenwälder etwas steiler, oder über den Sonnenweg an der Antoniuskapelle vorbei etwas gemächlicher bewältigt werden. (diese Route wird von den beiden Familiengruppenleiterinnen Heike und Ulli geleitet)

An der Vorderkaiserfeldenhütte angekommen, wird man von der Sonnenterasse aus mit einem wunderschönen Blick über das Inntal und der Alpenkette der Bayrischen Voralpen belohnt. Die Hütte liegt auf 1383m Höhe, ist ganzjährig geöffnet, hat 30 Betten und 50 Lager, ist sehr gut auch für Kinder geeignet und wird von Bonnie und Kurt Mirlach geführt.

Für trainierte Wanderer besteht die Möglichkeit, den einen oder anderen Gipfel zu besteigen, wie :

- Naumspitze (1633m), 1 Stunde
- Petersköpfl (1745m), 1 Stunde
- Pyramidenspitze (1999m), 3 Stunden

Kletterer finden auch zum Teil neu angelegte Klettergärten mit Routen vom III-VIII Schwierigkeitsgrad, mit Anstiegen von 5 - 30 Minuten von der Hütte entfernt.

Neben der Hütte ist ein Alpingarten angelegt, der von einem Münchner Botaniker gepflegt und beschildert ist.

Die Betreuung für Familien mit Kinder findet im Rahmen der Familiengruppe je nach Wetter statt (Eltern und Kinder gemeinsam).

Auch am 2. Tag besteht die Möglichkeit, die bereits aufgeführten Wanderungen und Kletteraktivitäten bis ca. 15 Uhr zu nutzen.

Der Abstieg mit Einkehr dauert ca. 3 Stunden.

Um 18 Uhr fährt der Bus vom Parkplatz in Kufstein Richtung Neuburg ab.

Ankunft in Neuburg ist für 20 Uhr geplant.

Anmeldung: Jeden Donnerstag am Stammtisch oder unter Tel.: 08431/9896

Anmeldegebühr: 25€ für Busfahrt (wird verrechnet) kann bei einer Absage nicht rückerstattet werden.

Anmeldeschluss: Donnerstag der 22. Juni 2006

Hans-Georg Spitra (Spitz)

Abgesang

Wenn einer in die Jahre kommt,
muß man tun, was einem frommt,
sonst sagt der liebe Gott zu dir:
„machst weiter so, dann kommst zu mir.“

Ich wäre dazu gern bereit,
doch nicht so bald, das hat noch Zeit.
Drum laß ich's sein und bleib zurück,
der Schnaps sei für euer Gipfelglück.

So kann real ich nicht mehr bei euch weilen,
doch im Geiste, ihr hört es aus den Zeilen.
Und dass im Alkohol ein Geist,
sein Verdunstungsgrad beweist.

Wenn ihr auf dem Gipfel weilt,
bitte, auf mein Wohl „Berg-heilt“ !!!

Romuald - Rommi - Ronni

SPITRA

Dental-Technik since 1984



Am Pitz 23 86673 Bergheim
Telefon: 08431 / 98 96

Skitour die ERSTE

Endlich war es soweit: am 18.3.2006 stand meine erste Skitour und die vom Alpen-Sepp an. Um 6:07 Uhr ging es vom Hallenbadparkplatz los Richtung Kitzbühler Alpen, unser Ziel war das Feldalpenhorn (1920hm). Mit dabei waren noch Martha, Olivia, Arne, Dieter, Edi und Günni.

Natürlich hatte ich am Stammtisch schon sehr viel über Skitouren gehört, war aber trotzdem aufgeregt was mich heute erwarten würde.

Als erstes war natürlich ein ordentliches Frühstück fällig. Dies wurde am Pendlerparkplatz Hofoldingnerforst eingenommen, nach einer kurzen Telefonkonferenz

zwischen Arne, Martha und mir! Jeder packte so aus was er dabei hatte und unser Frühstück wurde



ein ganz ordentliches Buffet.

So gegen 10:00 Uhr kamen wir dann an unserem Ausgangspunkt an. Es war auch ein herrlicher Wintertag bei strahlendem Sonnenschein. Jetzt ging es endlich los, die Rucksäcke wurden gepackt, die Piepser scharf gemacht und Edi übernahm die Tourführung.



Nach kurzem stellte jeder fest dass wir zu warm angezogen waren und es mussten die ersten Jacken ausgezogen werden. Edi zeigte uns das richtige Laufen und die ersten Spitzkehren haben wir auch gemacht. Beim Aufstieg habe ich schon einige Male über die Abfahrt nachgedacht,

aber egal jetzt ging es erst einmal dem Gipfel entgegen.

Circa um 13:00 Uhr kamen wir dann am Feldalpenhorn-Gipfel an. Die Fernsicht war super und der Gipfelsekt schmeckte ebenfalls super.

Nach einer kurzen Brotzeit kam dann die Abfahrt. Es war mir schon ein bisschen mulmig im Bauch (ich habe erst im Januar mit dem Skifahren begonnen, der Sepp ebenfalls). Es klappte aber ganz gut. Sepp fuhr ein bisschen seinen Kamikazestil und es gab einige Stürze von ihm und mir. Einziger Trost: die Profis sind auch gestürzt. An einer Almhütte trafen wir uns alle wieder.

Günther hielt dann eine Lawinenverschüttetenübung ab. Das war vielleicht eine Schinderei im Schnee zu laufen. Es war aber für mich eine sehr wichtige Erfahrung, bis jetzt hatte man ja nur darüber gesprochen bzw. am Bootshaus geübt. Besonders der Umgang mit der Sonde und dem Piepser hat Günther uns sehr gut erklärt. DANKE Günni.

Nach einer kurzen Verschnaufpause fuhren wir dann zügig zu unserem Ausgangspunkt zurück. Alle sind heil angekommen, keiner war verletzt und niemand hat sich etwas gebrochen, nur mein Skistock ist abgebrochen. Dies lag aber an einem Materialfehler, nicht an meinem Fahrstil!

Zum Abschluss eines grandiosen

Tages ging es fürs Abendessen zum Wallerwirt nach Niederaudorf,



wo man sich voller Begeisterung über einen tollen erlebnisreichen Tag noch unterhalten hat.

Ich war stolz auf mich das ich das alles geschafft habe. Klar es gibt noch viel schwierigere Touren, aber für den Anfang war das für mich Super.

Des Weiteren möchte ich auch mal an dieser Stelle DANKE sagen an alle, die mich mitgenommen haben und noch mitnehmen werden.

Es ist eine tolle Gemeinschaft in der Sektion Neuburg.

Norbert

BMW Service



Unser Leistungsspektrum.

- Wartung und Kundendienst
- HU und AU
- Bremsen-Reifen-Sofort-Service
- Unfallinstandssetzung
- Scheibenreparaturen
- Dellenreparatur ohne Lackieren
- Mobile Kommunikation
- BMW Finanzierungen und Leasing
- Hol-und-Bring-Service u.v.m.

Original BMW Teile



Überzeugen Sie sich von unseren günstigen Angeboten.

Original BMW Brems Scheiben vorn
inkl. Bremsbeläge u. Bremsbelagfühler
z.B. für BMW 318i (E46) ab 04/98

Inklusive Einbau **281,00 EUR**

Original BMW Bremsbeläge vorn
inkl. Bremsbelagfühler
z.B. für BMW 318i (E46) ab 04/98

Inklusive Einbau **132,00 EUR**

Original
BMW Teile



Freude am Fahren



schweitzer

...ganz persönlich

www.autohaus-schweitzer.de

Münchener Str. 132
86633 Neuburg/Donau
Tel. 08431 6746-0
Fax 08431 6746-44

Jugendfahrt vom 05. bis 08.01.06 nach Bad Hindelang zum JDAV

In den letzten Weihnachtsferien ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, beim JDAV in Hindelang, die allseits begehrte Selbstversorgereinheit zu mieten.

Bereits früh am Morgen, schwer aufgepackt mit kompletter Wintersportaus-rüstung und reichlich Verpflegung, machten wir uns auf den Weg. Sogar einen PKW-Anhänger für unsere Schlitten hatten wir dabei.

Nach problemloser Anreise

mit unseren teils selbstgebauten Gefährten zur nahen Hornbahn. Sepp, Christian und Madeleine dagegen zogen mit Ihren Schiern los zum Oberjoch



und prüften für uns schon mal die Pistenverhältnisse ab. Mit der 8'er Gondelbahn fährt man mitsamt Schlitten

von der Talstation (800 m) hinauf auf 1320 m Höhe. Eine urige Holzhütte mit Sonnenterasse lädt zum Verweilen ein, aber dafür hatten wir nun wirklich keine Zeit. In rasanter Fahrt jagten wir mehrfach die 3,5 km lange, inzwischen



bezogen wir noch vormittags die Lager, verputzen noch schnell Adeles vorbereitete Leckereien und dann ging's auch schon los

schlaglochdurch-setzte, Piste hinunter und so mancher Verbremser endete staubend

im Graben oder Unterholz. Kleinere Stürze oder unver-

kleine Grüppchen, allerdings war es kaum möglich, sich nicht irgendwie und irgendwann wieder zu treffen. Das ist der Vorteil von diesem überschaubaren Schigebiet, hier kann man auch die Kinder, sowie Sepp und Norbert alleine fahren lassen.



meidliche Karambolagen mit Bergaufbremsern verliefen ohne ernsthafte Ausfälle.

Am Samstag ging's zum Oberjoch. Hier sind die Pisten zwar deutlich kürzer, aber dafür teilweise wesentlich steiler. Außerdem kann man hier nach links und rechts ausweichen und im ungewalzten Gelände

Nach einem exzellenten Frühstück wechselten wir am Freitag hinüber ins Tannheimer Tal nach Grän. Die Schneebedingungen waren super und die unterschiedlichen Abfahrten bieten jedem je nach Können reichlich Spaß und Abfahrtsvergnügen. Schnell fanden sich



die Buckelpisten hinunter „fliegen“. Nachmittags wurden dann noch die Geheimwaffen ausgepackt und auf Snow-Blades und kurzen Fun-Carvern durchpflügten wir die Randstreifen der Pisten. Wie schon in Grän waren wir auch am Samstag wieder buchstäblich die Letzen Schifahrer bis die Lifte schlossen. Am späten Abend starteten wir zu unserer ersten Schneeschuhwanderung. Der Schnee glitzerte im Mondlicht, die Bergketten zeichneten sich klar gegen den Himmel ab und wir fanden zwischen Hindelang und Oberjoch noch reichlich unverspurtes Gelände für unsere Nachtaktion. Etliche Stürze oder Ausrutscher sorgten dabei für allgemeine Erheiterung. Wir waren überrascht, wie kurzweilig Schneeschuhwandern sein kann. Ohne es richtig zu merken, erreichten wir inzwischen im Wald gehend das Gelände bei der sog. Kanzel kurz vor der Passhöhe. Hier drehten wir um, denn das Abendmenü wartete bereits auf uns und das wollten wir keinesfalls verpassen. Der Abend wurde traditionell abgerundet mit Gesang, begleitet

von Molly und Edi auf Ihren Musikinstrumenten. Unbemerkt tobte zwischenzeitlich noch eine Knödelschlacht in der Küche die nach Aussage aller beteiligten Opfer von Werner angezettelt wurde. Der ursprüngliche Plan, die Knödel für den kleinen Hunger zu später Stunde abzurösten hatte sich damit erledigt.

Am Sonntag wurde dann fast alles wieder eingepackt und wir rüsteten zur Heimfahrt. Da das Wetter weiter traumhaft war, nutzen wir den Vormittag nochmals zum Rodeln an der Hornbahn bzw. zum Schlittschuhlaufen.

Der in Hindelang vergessene Schlitten ist inzwischen auch in der Heimat eingetroffen und für nächstes Jahr, haben wir bereits wieder gebucht!

Günni

10



10 BCE 100 100 100 100 100

Fraun

10

10

Sie sind es uns Wert

10 EURO

10 EURO

- *konsequent*
- *konstruktiv*
- *erfolgreich*

Ihr starker Partner in allen
Fragen der Abfallwirtschaft!



LANDKREISBETRIEBE
NEUBURG · SCHROBENHAUSEN

Sehensander Weg 23 · 86633 Neuburg
☎ 084 31/612-0 · Fax: 084 31/612-151
e-Mail: landkreisbetriebe@t-online.de
Internet: www.neuburg.de



Der KLETTERSSPORTPROFI in Eichstätt

Firma *LS-climb*
Wolfgang & Elisabeth Schöll
Heidingsfelderweg 57
85072 Eichstätt
Tel: 08421-8293 od.8459
eMail: ls-climb@l-online.de

Einsteigerset Klettern: Top Preis € 159,00

bufo Gurt vollverstellbar
bufo Kletterschuhe
5 Expressen, 1 HMS, 1 ATC-XP

Einsteigerset Klettersteig: Top Preis € 149,00

Edelrid Helm
Edelrid Klettersteigset Attac
bufo Gurt vollverstellbar

Fehlt noch was? Dann fragt einfach nach

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 17Uhr - 21Uhr

Sa: 09Uhr - 13Uhr



Bücher, Bücher, Bücher

Buchbesprechungen & Empfehlungen

Peter Keill

Die schönsten Skidurchquerungen in den Alpen

30 Touren zwischen Mont Blanc und Watzmann

Bruckmann-Verlag, München

168 Seiten mit 130 Abbildungen, Format 21,8 x 26,0 cm

ISBN 3765441481, Preis 29,90 Euro

Der Autor hat weit über 1000 Skitouren in allen Regionen der Alpen unternommen. Eine Reihe der hier vorgestellten Touren hat er selber konzipiert. Detailliert wird jede Route vorgestellt mit Anforderungen an Kondition und Fahrkönnen und das alpinistische Format der Tour. Eine Übersichtskarte in der Buchklappe erleichtert die Orientierung. Hier finden Anfänger wie Profis das ganze Spektrum abwechslungsreicher Skitouren.

Rudolf und Sigrun Weiss

Vinschgau

mit Passeier, Sarntal, Ulten und Fornokessel

50 Skitouren für Einsteiger und Genießer

Rother Skitourenführer

144 Seiten mit 60 Farbabbildungen, 50 Tourenkärtchen und einer Übersichtskarte. ISBN 3-7633-5912-5, Preis 12,90 Euro

In diesem Führer werden vor allem die vielen schönen Touren in den Seitentälern der Etschtales beschrieben, im Langtauferer Tal, im Matschertal und im Schnalstal. Als Nachbargebiet wurde das Burggrafenamt aufgenommen mit den lohnenden Tourenbereichen Passeiertal und dem Ultental. Die Autoren sind erfahrene Tourengerer und beschreiben jede Tour mit allen wichtigen Details zum Tourverlauf und den Anforderungen an den Tourengerer.

Wolfgang Neidhardt, Werner Rost

Fichtelgebirge

mit Steinwald und Frankenwald

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2006

128 Seiten mit 76 Farbfotos, 50 farbigen Wanderkärtchen mit Routenverlauf sowie zwei Übersichtskarten. ISBN 3-7633-4279-6, Preis 11,90 Euro

Wenige Mittelgebirge sind so abwechslungsreich wie die drei hier vorgestellten. Die Heimatvereine sorgen für ein hervorragend angelegtes und markiertes Wegenetz. Viele Aussichtstürme und Schutzhäuser machen diese Region

für den Wanderer besonders attraktiv. Hier konnte die Ursprünglichkeit und unverbaute Schönheit der Naturlandschaft bewahrt werden.

Die Autoren präsentieren 50 leichte bis mittelschwere Genusswanderungen, die einen repräsentativen Querschnitt durch die landschaftliche Vielfalt bieten. Ein Tourensteckbrief mit allen wichtigen Details, Wanderkärtchen mit Routenverlauf und genaue Wegbeschreibungen erleichtern Auswahl und Orientierung vor Ort.

Philipp Wilkinson

JANGTSE

Reise durch ein Land im Aufbruch

C.J. Bucher-Verlag, ISBN 376581598X, Preis 25,90 EURO

Der Autor und sein erfahrenes BBC-Team zeichnen in ihrem Bildband das eindrucksvolle Porträt des 6275 km langen Flusses, der sich vom Hochland Tibets quer durch China bis zur Mündung bei Shanghai schlängelt. Wilkinson folgt dem Lauf des Stromes durch die eisbedeckte Bergwelt Tibets, durch spektakuläre Schluchten, wilde Stromschnellen und grüne Ebenen und vermittelt Einblick in die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Zugleich beleuchtet er die wirtschaftliche Bedeutung des Flusses für Millionen von Menschen, deren Lebensgrundlage er seit Urzeiten ist. Auch seine Rolle in der Geschichte wird behandelt, etwa die Zeit der Drei Reiche, des Taping-Aufstands und Maos Langem Marsch. Der Band schließt mit der Schilderung des tief greifenden Wandels durch den gigantischen Staudamm und der Darstellung der Stimmen für und wider dieses Bauwerkes.

Großformatige Farbfotos sowie Landkarten ergänzen den informativen Teil und vermitteln ein anschauliches Bild vom drittgrößten Strom unserer Erde.

Achim Zahn

Mountainbike Trails

Auf alten Militärstrassen um die höchsten Berge der Alpen

Bruckmann-Verlag, München, ISBN 3765442844, Preis 29,90 EURO

Schotterpisten winden sich Kehre für Kehre auf die Grenzkämme und führen zurück in die Vergangenheit der Gebirgskriege. Bis in die hintersten Winkel führen die Gebirgswege und sind heute Garant für höchsten Mountainbikegenuss. In diesem Band werden die eindrucksvollsten Touren auf ehemaligen Militärstrassen in den West- und Ostalpen präsentiert.

Der Autor stellt die schönsten Ein- und Mehrtagestouren mit den 200 höchsten Mountainbike-Gipfeln zwischen Seealpen und den Julischen Alpen vor. Neben 53 Tagestouren werden 15 Langstreckenrouten mit Detailkarten, Höhenprofil und Angaben zu den Fahrleistungen, Schwierigkeiten, dem Erlebniswert, zu Geschichte und Kultur beschrieben. Ein Tourenführer, der Lust macht auf eigene Abenteuer in einer aufregenden Bergwelt.

CLIMB! Klettern drinnen und draußen

Magazin für Indoor-und Outdoorkletterer

Das neue Klettermagazin aus dem Bruckmann-Verlag erscheint viermal pro Jahr und kostet 4,90 EURO am Kiosk. Die zweite Ausgabe gibt es seit dem 19. April. (Climb kann auch online bestellt werden unter www.climb-magazin.de). Die Zeitschrift steckt voller nicht nur für Kletterer interessanter Berichte und Beiträge: Vorstellung von Klettergebieten im In- und Ausland, Infos zu Kletter- und Sicherungstechnik, Personality-Beiträge über Spitzenkletterer, Berichte über Bouldern, Fels- und Hallenklettern, Tests von Ausrüstung und vieles mehr. Insgesamt ein tolles Magazin, zu dem man immer wieder greift, auch nachdem man es bereits gelesen hat.

Willi End

Venedigergruppe

Alpenvereinsführer für Wanderer, Bergsteiger und Tourenger

Bergverlag Rother, ISBN 3-7633-1242-0, 5. Auflage 2006, Preis 22,90 EURO
560 Seiten, 115 Fotos, 33 Anstiegsskizzen, Übersichtskarte 1:300.000

Dieser in der 5. völlig überarbeiteten Auflage vorliegende Führer behandelt den stark vergletscherten Westteil der Hohen Tauern, also das Gebiet zwischen ~~Felbertauern~~ und Zillertaler Alpen sowie dem Pinzgau im Norden und dem Defereggental im Süden. Hier finden Hochgebirgswanderer und Eisgeher ein reiches Betätigungsfeld. Die leichten Anstiege auf die Paradedipfel der Gruppe zählen zu den Klassikern der bergsteigenden Zunft.

Der Autor dokumentiert in diesem Band alle Anstiege zu den Gipfeln, Scharten und Unterkünften der Region. Es werden die Hüttenzugänge und Übergänge überarbeitet wegen der zahlreichen Veränderungen im letzten Jahrzehnt. Detaillierte Wegbeschreibungen, ein Höchstmaß an Aktualität sowie Zuverlässigkeit und Informationsgehalt machen den Führer zu einem kaum zu übertreffenden Begleiter auf allen Wegen und Steigen in dieser großartigen Hochalpenregion.

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

Hanns Lindner

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

kempfle-küchen



Max Kempfle KG
Schloßstrasse 2
86701 Rohrenfels

Tel.: 0 84 31 / 67 18-0
Fax: 0 84 31 / 67 18-18

Internet: www.kempfle.de
E-Mail: info@kempfle.de

Online-Werksverkauf:



Küchen-Factory
direkt > schnell > günstig

www.kuechen-factory.de

Die Profis für

Outdoor

Klettern

Mountainbike

Bergsport

Wandern



**SPORT
IN**

Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: info@sport-in.net

www.sport-in.net

Gut
für Neuburg,
Alpenverein
und Sparkasse.



Sparkasse
Neuburg-Rain

Deutscher Alpenverein
(DAV)
Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.

Sektionsmitteilungen
GEMEINSAM AKTIV

November 2006

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Sektion Neuburg a.d. Donau



GEMEINSAM AKTIV

WIR INFORMIEREN UND BERICHTEN

November 2006



Sektion in Farben



Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorstand und Beirat	02
Liebe Mitglieder	03
Einladung zur Jahreshauptversammlung	04
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	05
Wir gratulieren unseren Jubilaren	
Jugendarbeit in der Sektion	06
Mitgliedschaft in der Sektion	09
Aufnahmeantrag	10
Unsere Fachübungsleiter	11
Bootsfahrt auf der Donau	12
Pidinger Klettersteig	15
Ausbildung Hochtourengeher	20
Hochtourenwoche(n)	23
Sektionstour 2006	29
Alle Jahre wieder (Faschingsskitour)	33
Winterprogramm	37
Neuaufgabe des Alpenvereinstriathlon	45
Alpines Klettern	49
Route des Grandes Alpes (Rennradtour)	53
Sonnwendfeier 2006	59
Auf den Guffert	62
Mit dem MTB in die Voralpen	64
Mit dem MTB durch die heimischen Wälder	66
Radtour über die Prachatitzer Berge	68
LL-Woche im Tannheimer Tal	71
Seniorengruppe: Radtour ins Grüne	72
Jugendkletterfahrt nach Arco	74
Buchbesprechungen	76

**Titelbild: Am Gipfel des Saxner (südl. Stubaier Alpen)
auf Ski (im Hintergrund die Sarntaler Alpen)**

**Herausgeber: DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau
Redaktion und Produktion: Gerd Hupe**

DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.

Vorstand

Ehrenvorsitz. Xaver Heimisch, Dr. Gerhart Prell

1. Vorsitzender **Thomas Huber**

Ingolstädter Str. 43, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45325,
e-mail: thomas.huber@alpenverein-neuburg.de

2. Vorsitzender **Manfred Weber**

An der Wiege 11, 86673 Bergheim-Unterstell,
Tel. 08431 44838
e-mail: manfred.weber@alpenverein-neuburg.de

Schatz-
meisterin

Ulrike Heindl

Steigäcker 4, 86633 Neuburg, Tel. 08431 3716
e-mail: ulrike.heindl@alpenverein-neuburg.de

Schrift-
führerin

Gertraud Ganshorn

Am Gänsberg 5, 86673 Bergheim-Unterstell,
Tel. 08431 49725
e-mail: gertraud.ganshorn@alpenverein-neuburg.de

Jugend-
referentin

Heike Mittl

Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45723
e-mail: heike.mittl@alpenverein-neuburg.de

Beiräte

Touren-/Aus-
bildungswart

Thomas Endres

Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905
e-mail: thomas.endres@alpenverein-neuburg.de

PR-/Presse-
referent

Gerhard Hupe

Beethovenstr. 1a, 86633 Neuburg, Tel. 08431 38328,
e-mail: gerd.hupe@alpenverein-neuburg.de

Veranstal-
tungswart

Ludwig Keim

Adam-Brüderle-Str. 60, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47247
e-mail: ludwig.keim@alpenverein-neuburg.de

Buswart

Ludwig Reile

Neuburger Strasse, 86633 Neuburg-Gietlhausen
Tel. 08431 617170

Umwelt-
referentin

Karin Siewert

Uferweg 7, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47149
e-mail: karin.siewert@alpenverein-neuburg.de

Anschrift

DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau

Ingolstädter Str. 43, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45325

e-mail : info@alpenverein-neuburg.de

Internet: www.alpenverein-neuburg.de

Druck

Danuvia Druckhaus, Neuburg

Liebe Mitglieder,

ein Jahr ist schon wieder vorbei, viel zu schnell wie Sie mir sicher zustimmen. Deshalb ist es wieder Zeit für uns, eine neue Sektionsbroschüre „Gemeinsam Aktiv“ zu erstellen. Die Ihnen vorliegende Broschüre soll nicht nur einen Ausblick auf unser neues Programmangebot für den Zeitraum bis Juni 2007 geben, sondern auch einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Mit den zahlreichen Berichten gemeinsamer Touren bekommen Sie einen kleinen Einblick über die vielfältigen Aktivitäten in der Sektion Neuburg.

Jetzt wo die Tage kürzer werden, haben wir wieder ein sehr attraktives Tourenangebot für Sie zusammengestellt. Vorträge im Ruderclub bzw. die Gymnastikangebote am Donnerstag vor dem Stammtisch helfen die kühlen und kurzen Tage zu überstehen und die Vorfreude auf kommende Unternehmungen zu steigern. Wir hoffen, Sie nehmen wieder so aktiv und zahlreich an den von unseren Tourenführern angebotenen Touren teil.

Von der Sektion Ringsee bekommen wir an 3 Samstagen das dortige Kletterzentrum nur für Mitglieder unserer Sektion zu Verfügung gestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, ohne großen Trubel und Rummel die schönen Routen dort zu durchklettern. Die genauen Termine finden Sie im beiliegendem Programm.

Einladen möchte ich Sie ebenfalls zur Jahreshauptversammlung am 22.03.2007 im Donauruderclub. Sie können dort und natürlich auch jederzeit bei mir Anliegen oder Verbesserungsvorschläge loswerden.

Wir, die Verantwortlichen von der Sektion Neuburg, wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Berg Heil
Thomas Huber, 1. Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007

am Donnerstag, 22. März 2007

im

Vereinsheim des Donau-Ruder-Club-Neuburg

Beginn: 20 Uhr

Hiermit laden wir alle Mitglieder der DAV-Sektion Neuburg sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung ein und bitten um rege Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 2006
2. Bericht des Jugendreferenten und des Tourenwarts
3. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Haushaltsvoranschlag 2007
6. Ehrung unserer Mitglieder mit
40-jähriger und
25-jähriger Mitgliedschaft
7. Anträge und Diskussion
(Anträge zur Mitgliederversammlung bitte spätestens
zwei Wochen vorher einreichen).

Der Vorstand

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
wünschen viel Freude auf unfallfreien Touren**

Graf Regina
Graßl Heidi
Hadinger Franz
Hadinger Monika
Leinfelder Alois
Lecheler David

Römer Michaela
Römer Katharina
Römer Steffanie
Römer Max
Schmidt Klaus

**Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern
zu ihrem Alpenvereinsjubiläum**

40 Jahre

Brems Josef
Gehnen Ingeborg
Wagner Herbert

25 Jahre

Glassenapp Dierk
Glatz Susanne
Hofmockel Elisabeth
Hofmockel Hans
Lin Walter
Pitsch Gabriele
Pitsch Jan Wolfgang
Rogler Wilhelm jun.

Jugendarbeit in der Sektion

Der Winter steht vor der Tür, das herbstliche Nebelgrau hat hoffentlich bald ein Ende und Groß und Klein warten schon sehnsüchtig auf den ersten Schnee.

Wir freuen uns, Euch wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm anbieten zu können.

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen stellt eine sehr wichtige Aufgabe für unsere Sektionsarbeit dar. Ein lebendiger Verein braucht seinen begeisterten, aktiven Nachwuchs. Kinder und Jugendliche brauchen Gelegenheiten, sich in ihrer Freizeit körperlich auszutoben, ihre Fähigkeiten auszuprobieren und eigene Grenzen zu erfahren. Somit ist die Einbindung und Förderung von jungen, heranwachsenden Bergsteigern in das Vereinsleben eine schöne, den Vereinszielen entsprechende Aufgabe. Nicht schneller, höher, weiter ist unser Ziel, sondern mit Spaß und Begeisterung dabei zu sein.

Der nach wie vor deutliche Zuwachs unserer jungen Vereinsmitglieder zeigt, dass es sich lohnt, sich in diesem Bereich zu engagieren. Besonders erfreulich ist der stetige Anstieg junger Vereinsmitglieder in den letzten 5 Jahren, wie mir unsere Mitgliederverwalterin mitteilte:

Alter:	2002	2003	2004	2005	2006
0 – 14 Jahre	57	61	88	90	84
15 – 18 Jahre	15	19	23	28	25
19 – 27 Jahre	27	23	26	27	29
Summe	99	103	137	145	138

Unsere **Angebote für Kinder** finden stets im Familienrahmen statt, so dass mindestens auch ein Elternteil an dem jeweiligen Programm teilnehmen sollte. Auf diese Weise können Eltern zusammen mit ihren Kindern die Aktivitäten in der Natur erleben und gleichzeitig die Integration der Kinder in die Gruppe fördern.

Die Familiengruppe ist eine „offene“ Gruppe und deckt in erster Linie die Altersgruppe von ca. 4 – 12 Jahren ab. Hier besteht ein breites Angebot durch sämtliche Sparten. Im aktuellen Programm z.B. die Kinderweihnachtsfeier, zwei Winterfreizeiten mit Ski- und Snowboardkurs und zwei Fahrten in die Ingolstädter Kletterhalle. Im Frühling wagen wir uns in den Naturerlebnis- und Waldhochseilgarten im Altmühltaler Abenteuerpark Beilngries und verbringen ein Wochenende in Hinterbärenbad.

Die Kinderklettergruppe deckt die Altersgruppe von ca. 8 – 12 Jahren ab und ist ausgesprochen aktiv. Neben zahlreichen Kletterfahrten in unlegende Hälten steht außerdem eine Winterfahrt nach Bad Hindelang mit Pisteln, Schneeschuhwandern und Rodeln auf dem Programm.

Für **Jugendliche ab 12 Jahren** gibt es andersgelagerte Angebote, die nicht die Teilnahme eines Elternteils erfordern.

Unsere Jugendleiter bieten interessante, spannende und abwechslungsreiche Programmpunkte, diesmal für alle Altersgruppen geeignet wie z.B. ein Iglu-Wochenende „Spiel und Spaß im Schnee“ an. Für ältere Jugendliche kann natürlich auch die eine oder andere „Erwachsenen-Tour“ in Frage kommen – bei Interesse kann beim jeweiligen Tourenleiter angefragt werden.

Um das Angebot übersichtlicher zu gestalten und die Auswahl zu erleichtern haben wir wieder ein **spezielles Jugendprogramm** aufgestellt. Bestimmt ist für jeden etwas dabei.

Für die Kletterbegeisterten steht bereits seit Jahren unsere sektionseigene Kletterwand im Krafraum der Mehrfachturnhalle Berliner Straße zur Verfügung. Die Wand kann in der Neigung verstellt werden, so dass hier sowohl Anfänger als auch Köhner auf ihre Kosten kommen. Im Krafraum besteht auch die Möglichkeit, an zahlreichen Geräten die allgemeine Fitness zu verbessern. Es handelt sich allerdings nicht um ein betreutes Training. Die freie Nutzung und Klettern in Eigenverantwortlichkeit ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	16 – 18 Uhr
Mittwoch	17 – 20 Uhr
Freitag	18 – 20 Uhr

Kontakt und Schlüssel für den Zugang auf Anfrage bei:

Gerhard Heimisch	Tel. 46195
Thomas Huber	Tel. 45325

Die breite Palette an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien ruht in unserer kleinen Sektion auf den Schultern vieler gut ausgebildeter Jugend- und Familiengruppen- sowie Fachübungsleiter/ -innen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven im Kinder- und Jugendbereich für die Planung, Gestaltung und Durchführung des Jugendprogramms.

Einen erlebnisreichen, sonnigen und unfallfreien Winter wünscht Euch



Heike Mittl, Jugendreferentin

kempfle-küchen



Max Kempfle KG
Schloßstrasse 2
86701 Rohrenfels

Tel.: 0 84 31 / 67 18-0
Fax: 0 84 31 / 67 18-18

Internet: www.kempfle.de
E-Mail: info@kempfle.de

Online-Werksverkauf:



Küchen-Factory
direkt > schnell > günstig

www.kuechen-factory.de

Die Mitgliedschaft in der Sektion Neuburg a. d. Donau

Die Mitgliedschaft bei der Sektion Neuburg/Donau berechtigt Erwachsene, Jugendliche und Kinder zur Teilnahme an allen bzw altersentsprechenden Programmen.

Eine Versicherung für alle Fälle ist im Jahresbeitrag enthalten. Sicherheit gilt bei allen Touren als oberstes Prinzip.

Die Sektion verfügt über Ausrüstungsmaterial, das für Schnupperkurse ausgeliehen werden kann (z.B. Klettergurte, Helme, Steigeisen, Zelte).

Zweimal im Jahr gibt die Sektion ein Veranstaltungsprogramm heraus, das allen Mitgliedern zugeschickt wird. Der Hauptverein in München schickt jedem Mitglied außerdem sechsmal im Jahr die Zeitschrift „PANORAMA“ zu mit Informationen, Berichten, Terminen, Angeboten, Tests usw., ebenfalls im Jahresbeitrag enthalten.

Hauptverein und Sektion verfügen über umfangreiche Büchereien, aus denen alle Mitglieder weitgehend kostenlos Bände ausleihen können. Diese umfassen u.a. Führerwerke, Reisebeschreibungen, Jahrbücher, Bildbände usw.

Alle Mitglieder des DAV haben Vorrechte auf den Hütten in Form der verbilligten Übernachtung, eines preiswerten Bergsteigeressens, Tee- wasserausgabe und Zugang zum Selbstversorgerbereich. Diese finanziellen Vorteile amortisieren den Jahresbeitrag schon nach wenigen Hüttenübernachtungen oder -besuchen.

Unser Jahresmitgliedsbeitrag beträgt:

(gem. Beschluß der Mitgliederversammlung vom 25.3.1999)

A-Mitglieder		€	50,-
B-Mitglieder	(z.B. Ehepartner)	€	25,-
C-Mitglieder	(Vollmitglieder anderer Sektionen)	€	15,-
Junioren	(19 bis 27 Jahre)	€	25,-
Jugend	(15 bis 18 Jahre)	€	12,-
Kinder	(bis 14 Jahre)		frei
Familien		€	83,-
Aufnahmegebühr		€	5,-



Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag zur Aufnahme als Mitglied in die Sektion Neuburg a. d. Donau e.V. in der Kategorie:

<input type="checkbox"/> A-Mitglied	<input type="checkbox"/> Junior	<input type="checkbox"/> Familie
<input type="checkbox"/> B-Mitglied	<input type="checkbox"/> Jugend	
<input type="checkbox"/> C-Mitglied	<input type="checkbox"/> Kind	

Bitte entsprechend ankreuzen!!!

Familienname

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Beruf

Telefonnummer

Frühere Mitgliedschaft in Sektion

Von

Bis

--

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Sektion Neuburg hiermit widerruflich den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühren zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Name Kontoinhaber

Bankinstitut

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Unterschrift des Kontoinhabers

Die Fachübungsleiter(FÜL) der Sektion

Huber, Thomas	FÜL Alpinklettern	08431	45325
Gottschall, Günther	FÜL Hochtouren	08434	222
Heimisch, Xaver	FÜL Hochtouren	08431	44252
Ganshorn, Uwe	FÜL Bergsteigen	08431	9237
Hupe, Helga	FÜL Bergsteigen	08431	38328
Sauerwein, Lissy	FÜL Bergsteigen	08431	648217
Eberle, Albert	DAV-Wanderleiter	08431	1665
Spitra, Hans-Georg	DAV-Wanderleiter	08431	9896
Strebhardt, Stefan	DAV Wanderleiter	08431	41177
Habermeyer, Gerti	FÜL Skibergsteigen	08431	40688
Prell Dr., Gerhart	FÜL Skibergsteigen	08431	7101
Heimisch, Xaver	FÜL Skilanglauf	08431	44252
Sauerwein, Dieter	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Sauerwein, Lissy	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Ganshorn, Gertraud	FÜL Alpinski	08431	49725
Gottschall, Günther	Jugendleiter	08434	222
Huber, Thomas	Jugendleiter	08431	45325
Karlhofer, Christian	Jugendleiter	08431	608329
Siewert, Karin	Jugendleiterin	08431	47149
Heindl, Ulrike	Familiengruppenleiterin	08431	3716
Mittl, Heike	Familiengruppenleiterin	08431	45723

Alle Fachübungsleiter sind nach den strengen Regeln des Deutschen Alpenvereins ausgebildet und geprüft. In regelmäßigen Fortbildungskursen bringen sie ihr Wissen und Können auf den jeweils neusten Stand. In der Praxis wird das erworbene Können auf vielen Touren angewendet, so daß die Umsetzung in jeder Situation gewährleistet ist.

Bootsfahrt auf der Donau

Bei dieser Hitze wollte und Zeit auf dem Wasser nutzen sollte nun wirklich niemand wir ausgiebig, aber mit sehr Klettern. Am Sonntag, den unterschiedlichen Interessen.



16.07.2006, haben wir deshalb unseren Jugendklettertermin auf die Donau verlegt. Schon am Samstag, mit tatkräftiger Mithilfe von Anke und Ludwig, haben wir uns vom Ruderclub noch zusätzlich einen 10'er-Kanadier mit Anhänger ausgeliehen und sind dann am Sonntag ab Neustadt/Do. gestartet.

Mit 15 fleißigen Paddlern, vier Booten und reichlich Verpflegung an Bord ging es los Richtung Kloster Weltenburg. Die

Wuzzi's, Madeleine und Anke haben die Donau kreuz und quer durchpflügt. Im 10'er lag der Schwerpunkt mehr auf



Essen, Trinken und natürlich
Donauschwimmen. Franzi und

paddeln konnten und entkräftet
alle Vorräte aufgefüllt.....



haben. In allerbesten
Stimmung erreichten
wir die große Kiesbank
vor dem Kloster.
Selbstverständlich
waren wir im Biergarten
und haben den
armen Klosterbrüdern
auch ein paar Euros
verdienen lassen. Gut
eine Stunde badeten
wir anschließend in der
erfrischenden Donau.
Nachdem wir noch
auf Löwenjagd waren,
steuerten wir unsere
Boote sicher, vorbei

Melissa waren nach kurzem
Intermezzo im 1'er derart
kaputt, dass sie gar nicht mehr

an den großen Schiffen, durch
den Donaudurchbruch und





beendeten schließlich am Nachmittag unsere kurzweilige Fahrt.

Schiff ahoi

Günther

1. Steuermann

PS. Die 2. Steuerfrau hatte das Steuerpaddel sicher im Griff und Norbert konnte nach fachkundiger Einweisung von Madeleine schon nach ganz kurzer Zeit die halbe Rolle – ein echtes Talent eben !

PS.PS. Wer Champus vor dem Paddeln trinkt, ganz schnelle auf die Kiesbank sinkt !

Kamin- & Kachelöfen



DER OFEN BAUER
Dieter Stoll

Hechtenstraße 142
86633 Neuburg
Tel: 08431/647840

Pidinger Klettersteig/Hochstaufer und Zwiesel in den Berchtesgadener Alpen am 16./17.06.2006

Der Hochstaufer (1771m) liegt direkt an der Autobahnausfahrt Bad Reichenhall / Piding. Bestimmt ist jeder von uns schon einmal an diesem tollen Gebirgsmassiv vorbeigefahren, aber wer weiss schon, dass sich hier der lt. Beschreibung anspruchsvollste Klettersteig Deutschlands zum



Hochstaufer hinaufschlängelt. Sepp, Edi, Walter, Günther, Dieter, Bernhard und ich freuten uns schon riesig auf die erste Gebirgskletterei in diesem Jahr. Top-Wetter war angesagt und so starteten wir um 5:00 Uhr von Neuburg in Richtung Gebirge. Nach der Autobahnausfahrt Bad Reichenhall ist die Nebenstraße nach Piding und Urwies gleich nordwärts ausgeschildert. Unmittelbar nach dem Ortsende von Urwies biegt man links zum Wanderparkplatz, dem Ausgangspunkt der Tour, ab. Anfangs führt der Forstweg steil hinauf Richtung Steiner Alm. Zwischen Maier Alm

und Steiner Alm gelangt man (Schild „Pidinger Klettersteig“) zu einer unübersichtlichen Lichtung. Hier links halten (nicht

mittig, sondern ganz links!) und noch kurz auf der Forststraße bleiben, dann rechter Hand weiter auf Steigspuren über ein klobiges Geröllfeld zum jetzt deutlich sichtbaren Einstieg.

**Schwerer, steiler und teilweise
ausgesetzter Klettersteig.**

**Schwierigkeitsgrad C/D,
für Ungeübte und Kinder
nicht geeignet.**

**Seilschaftsverband ist für
schwächere Geher vor allem
im zweiten Teil anzuraten,
absolute Trittsicherheit auch
im Schottergelände und
Schwindelfreiheit erforder-
lich.**



anhaben! Oben auf dem Plateau trifft man wieder auf den Normalweg, der in wenigen Minuten zum Gipfel führt. Am Gipfelkreuz wurden wir mit einer herrlichen Fernsicht bei bestem Bergwetter für unsere Anstrengungen belohnt. Das Reichenhaller Haus liegt keine fünf Minuten vom Gipfel entfernt, dort herrscht die Wirtin mit „Eiserner Faust“. Nach dem Abendessen (es gab schon schlechtere Bergsteigeressen, aber auch geschmacklich bessere), wurden noch die mitgebrachten

Besonders die konditionelle Anforderung ist sehr hoch. Immerhin sind über 1400 HM zu bewältigen! Das letzte Teilstück ist von den Einzelstellen her zwar nicht mehr viel schwieriger als die erste Hälfte, aber fehlende Kraftreserven können hier ordentlich zusetzen. Oder aber wie bei mir, ein sehr starkes Hungergefühl kommt auf! Da auch mehrere sehr große Spreizschritte zu machen sind, sollte man auf dieser Tour tunlichst eine stabile Berghose



Rotweinflaschen genüsslich geleert. Wir genossen den herrlichen Sonnenuntergang,



Schroffengelände zum Gipfel des Zennokopfes (1756 hm). Der Weiterweg zum Zwiesel ist ab hier als alpiner Klettersteig ausgewiesen. Einige Sicherungsseile und Stifte an den besonders ausgesetzten Stellen

bis uns schließlich ein heftiges Sommergewitter, schon leicht benebelt, in die Betten trieb.

leiten direkt zum Gipfel des Zwiesels (1782 hm).

Am nächsten Tag war das Wetter leider nicht optimal und die Stimmung der Wirtin dazu passend. Zum Glück war ja Walter dabei, den schickten wir vor und er bekam prompt den besten Teil ihrer Grantelei ab. Für heute hatten wir uns noch die sehr lange Kammüberschreitung vom Hochstaufen zum Zwiesel vorgenommen. Bei leichtem Regen machten wir uns auf den Weg. Zuerst hinüber zum Mittelstauen (1615 hm), dann weiter vorbei an schroffen Felstürmen zur Rosskarscharte und am Ende noch über steiles

Nicht unerwartet brach ein richtiges Sommergewitter über uns herein, da war der Entschluss gleich gefasst, dass



wir schnellstens absteigen wollten und mussten. Unten im Tal ging es vorbei am schön gelegenen Frillensee. Bei leicht dampfigen Wetter kämpften wir

Schnitzelwirt in Hofolding das unbedacht bestellte Riesenschnitzel nicht schaffte. Dieter und Günni, das muss noch geübt werden !



Es waren wieder zwei tolle Tage mit viel Spaß und Kameradschaft.

Norbert
Juni 2006

mit starkem Schnackenbefall. Kurz vor der Steiner Alm wurden in Walter schlummernde Kräfte mobilisiert und er ging im Eilschritt der bereits nahen Alm entgegen. Schließlich hat dort ein kühles Bierchen auf ihn (und uns) gewartet. Nach einer ausgiebigen Rast ging es bei wieder herrlichem Sonnenschein zurück zum Parkplatz. Die Rückfahrt verlief unproblematisch, außer dass mancher Bergsteiger beim

MVA



ZWECKVERBAND MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit

Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 3 78 -0, Telefax 3 78 -48 49
eMail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



Aus- und Weiterbildung unserer Hochtourengeher 2006

Wie im Programmheft vorgesehen, konnten wir in diesem Jahr alle drei Termine durchführen.

Am 01.06.2006 trafen wir uns vor dem Bootshaus in Neuburg und besprachen zuerst die allg. Punkte, wie Ausrüstung und Material, dann die wichtigsten Knoten, sowie das Anseilen (Abstände) am Gletscher.

Anschließend übten wir mit drei Seilschaften an der Donau die Spaltenbergung mittels loser Rolle. Dabei konnten wir den zahlreichen Teilnehmern gleich die neue, deutlich einfachere Methode mit Prusikmodul zeigen.

Am 22.06.2006 verlegten wir die zweite Übungseinheit nach Konstein. Im Felsenkessel, oberhalb Aicha, konnte sich jeder intensiv mit den zwei wichtigsten Selbstrettungsmethoden vertraut machen. Hochsteigen mittels langer und kurzer Prusik mit

anschließendem Umbau auf Gardaknoten und einfachem Flaschenzug. Gebraucht werden diese Techniken z.B. zum Überwinden von überhängenden Gletscherspalten, bzw. bei tief in den Schnee eingeschnittenem Seil. Auf- und Absteigen am Fixseil, sowie Abseilen, ergänzen das Programm.

Die Abschlussfahrt am 30.06. –



02.07.06, übrigens bei bestem Bergwetter, führte uns zur hervorragend bewirtschafteten Braunschweiger Hütte (2759m). Am Freitag wurden noch kurz die ersten Meter des Gletscherzustiags erkundet und am Samstag, gg. 08.00 Uhr, zogen wir los zum Linken Fernerkogel (3278m). In zwei

Seilschaften, geführt von unseren Kursteilnehmern, erreichten wir sehr flott und ohne jede Probleme den felsigen Aufbau mit Kreuz. Die Fernsicht war prima und wir versuchten uns gemeinsam mit der Bestimmung der umliegenden Gipfel. Nach ausgiebiger Rast mit Brotzeit fand Xaver im oberen Bereich des Gletschers eine wirklich beeindruckende, breite und tiefe Gletscherspalte. Aufgeteilt in zwei Dreierseilschaften wurde sofort ohne großes Aufhebens, jetzt unter scharfen Bedingungen, die lose Rolle geübt. Trotz zusätzlicher



Hintersicherung, merkten alle Beteiligten (Willi, Norbert, Dieter, Edi u. Sepp) sehr schnell, wie sich doch die Trockenübung am Bootshaus von der Realität unterscheidet. Alle hatten mehrfach die Gelegenheit, an jeder Position die entsprechenden Handgriffe zu üben. Selbstverständlich wurden letztendlich immer alle gerettet (schneller oder langsamer), die reichliche Palette von möglichen

Schwierigkeiten, wie z.B. zu kurzes Rettungsseil, Knoten an Stellen wo man sie absolut nicht brauchen kann, bis hin zu abenteuerlich eingehängte Rücklaufsperrern, war zu sehen. Einiges an Mut und Überwindung kostete uns auch der Sprung in die weiße, schier bodenlose Tiefe.



Den Sonntag nutzten wir dann ausgiebig im steileren Eis. Gleich in Hüttennähe fanden wir ein sehr gut geeignetes Übungsgelände. Zuerst probierten wir verschiedene Tritttechniken, dann gings weiter mit Standplatzbau mittels Reihenschaltung, sowie alternativ mit Kräftedreieck. Anschließend stiegen alle Teilnehmer, zuerst im Nachstieg,

dann aber nur noch im Vorstieg, mehrfach und sehr sicher die zwei ausgesuchten Routen. Für den geordneten Rückzug ohne Bohrhaken testeten wir noch die „Selbstaussdrehende Eisschraube“ und bohrten Eissanduhren. Selbst mit drei oder vier Mann konnten wir die gebohrten Eissanduhren nicht ausreißen. In allerbester Laune schulterten wir am frühen Nachmittag die Rucksäcke an der Braunschweiger Hütte und machten uns auf den Rückweg nach Neuburg.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und das gezeigte Interesse. Zusammenfassend kann sicher gesagt werden, dass sich in vergnüglicher Runde das Ausbildungsniveau unserer Hochtourengeher wieder deutlich gesteigert hat.

Xaver und Günther
Juli 2006

Hochtourenwoche(n) 2006

Gestärkt und beflügelt nach unserem gemeinsamen Kursbetrieb und die bereits gemachten Touren fieberten wir unserer großen Fahrt in die Westalpen entgegen. Für einige sollte es nun endlich der erste 4000'er werden. Aber wie heißt es so schön „Wer kein Glück hat, hat kein Glück“! Das Wetter im Wallis war den gesamten August eher durchwachsen und ein stabiles Hoch wollte sich nicht einstellen.

Am 16. August war unsere Geduld zu Ende. Der Wetterbericht meldete für die nördl. Alpen Föhnlage und die nutzten wir auch aus. Sepp, Norbert, Edi, Arne und ich fuhren am Mittwoch bei bestem Wetter nach Hammersbach und stiegen durch die Höllentalschlucht hinauf zur Höllentalangerhütte. Am Mittwoch gg. 06.40 Uhr machten wir uns auf den Weg in Richtung Zugspitze. Zügig erreichten wir bereits nach knapp zwei Stunden den kläglichen Rest des Höllentalferners, legten die Steigeisen an und stiegen hinauf zum Anfang des Klettersteiges. Bis etwa 200 HM vor dem Gipfel war der Fels schneefrei, aber dann fand

man sich plötzlich in verschneitem, winterlichen Gelände wieder. Wir waren gut drauf und in weniger als 4 Stunden standen wir bereits gemeinsam am Gipfelkreuz der



Zugspitze. Der Tag war noch jung und so wie vorab geplant, machten wir uns nach ausgiebiger Rast am Münchner Haus (immer noch teuer und Qualität) auf in Richtung Jubiläumssteig. Der Steig war Anfangs ordentlich eingeschneit und verlangte bei diesen Bedingungen äußerste Konzentration. Wer den ausgesetzten Steig kennt, weiß, dass man hier nur langsam vorankommt und wirklich gut aufpassen muss. Nach gut vier Stunden hatten wir unser Ziel, den Brunntalsteig, erreicht. Der Brunntalsteig ist teilweise mit

Stahlseilen und Eisenstiften versehen und endet direkt an der Knorrhütte. Hier übernachteten wir nochmals und stiegen dann am



Freitag ab zur Reintalangerhütte. Weiter ging's vorbei am Ursprung der Partnach zur Bockhütte und dann zuerst noch steil hinauf (schnauf, schwitz, schnauf...), hinüber zum Kreuzeck. Selbstverständlich führen wir nicht mit der Bahn ab, sondern stiegen auf dem schönen Waldweg hinunter (...schiefer endlose Hatscherei!) und erreichten schließlich am frühen Nachmittag wieder unseren Ausgangspunkt, den großen Parkplatz, in Hammersbach.

Die Schweiz hatten wir eigentlich schon abgeschrieben und

Sepp musste wieder zur Arbeit. Überraschend meldete der Wetterbericht für Mitte der 34. Woche ein kleines Zwischenhoch im Wallis. Nur Norbert und ich hatten noch Urlaub und Zeit und so fuhren wir kurzentschlossen am 23.08.06 über Kandersteg nach Saas Grund und stiegen noch auf zu den Weissmieshütten (2276m). Der Wetterbericht stimmte, die letzten Wolken zogen ab

und das Wetter wurde super. Am Donnerstag gg. 04.30 Uhr, zuerst noch im Schein der Stirnlampen, machten wir uns auf den Weg zum Fletschhorn (3999m). Noch im Dunklen über die mächtige Seitenmoräne, dann über reichlich



Schutt und schließlich über ein steiles Eisfeld gelangt man an die Nordwestseite des Fletschhorns. Der felsige Vorgipfel scheint



hier zum Greifen nah, aber das täuscht gewaltig! Der Weg führt nämlich weiter über den ausgedehnten, spaltenreichen Gletscher, hinauf zum Nordgrat und erst dann über diesen zum Gipfel. Irgendwann zw. 11.00 und 12.00 Uhr waren wir oben. Die Sicht war einfach überwältigend. Das gesamte nördl. Monte Rosa und natürlich die Mischabelkette

zeichneten sich ab am klaren, blauen Himmel. Die 4000'er waren durch die Schneefälle der Vorwoche weiß und dadurch noch beeindruckender in Form und Mächtigkeit. Über den Ostgrat stiegen wir hinunter zum Lagginjoch (3499m) und kletterten dann im 2'er und 3'er Gelände seilfrei hinauf über den verschneiten Nordgrat zum Gipfel des Lagginhorns (sehr lohnend). Die Entfernungen täuschen auch hier enorm. Obwohl wir wirklich schnell unterwegs waren, benötigten wir volle zwei Stunden für den Gegenanstieg. Endlich war es soweit, Norbert hatte soeben den höchsten 3000'er der Alpen überschritten und seinen ersten 4000'er bestiegen. Die Gipfelrast war kurz und kalt. Den Abstieg vom



Fit^{ness} für Auto & Kunde



Racing
AUTOHAUS DOLLNSTEIN

Dollnstein

IHR AUTOHAUS IM ALTMÜHLTAL

Tel. 08422/98038-0 Fax 98038-60
www.autohaus-dollnstein.de

Lagginhorn (4010m) über den Normalweg möchte ich erst gar nicht genauer beschreiben, denn der ist unlohnend und ein wahrer Graus. Schutt, Schutt und nochmals Schutt, sowie gelegentlich abgelatschte glatte Platten führen endlos zurück zur Hütte (über 4 Stunden vom Gipfel !!). Trotz blauem Himmel vertrauten wir auf die Wettervorhersage und stiegen gleich noch ab ins Tal. Norbert haderte etwas mit der Situation und spekulierte eigentlich für den kommenden Tag noch auf die Weissmies. Wir sollten doch Recht behalten. Tags darauf, bereits um 08.00 Uhr, tobten die Gewitter und



Gewitter war gerade abgezogen und die Sonne stach trügerisch vom Himmel. Direkt neben der

Schneestürme über den hohen Bergen und die aufgebrochenen Seilschaften mussten umkehren oder fanden nur noch im Blindflug die Hütten (Berichte s. www.Gipfelbuch.ch – gute Seite mit topaktuellen Tourenberichten Wallis usw.). Wir übernachteten am Zeltplatz in Randa in unserem grünen Wohnmobil und bereits vor 21.00 Uhr war Hüttenruhe eingekehrt.

Wir wollten uns noch nicht geschlagen geben und peilten für Freitag den 11. Alpin 1/06 besten und sportlichsten Klettersteig (Bewertung K5) der Schweiz, am Allmibach in Kandersteeg, an. Ein

Allmenalp-Luftseilbahn (1181m) befindet sich der Einstieg. Sofort geht es knackig zur Sache. Steil, sehr luftig und teilweise an überhängenden Leitern erreicht man die einzige Drehleiter der Alpen. Die abenteuerliche Konstruktion überwindet über einen abgespannten, schwankenden Steg ein Zehn-Meter-Dach und windet sich dann ausgesetzt in eine steile glatte Wandpassage. Mehr als 800 Stahlstifte, einige Leitern, zwei Nepalstege und eine super Seilrutsche (Tyrolienne) über den tosenden Wasserfall führen zum Ende der Ferrata Kandersteg-Allmenalp (Höhe 550 m). Unterwegs erwischte uns noch

ein heftiges Gewitter mit Blitz und Donner und Norbert erlebte sein erstes, ungeplantes Kurzbiwak in steiler Wand. Über den angeschriebenen Wanderweg, vorbei an einer kleinen urigen Alm (hier besser nur aus der Flasche trinken), erreichten wir in knapp einer Stunde gerade noch rechtzeitig unser Auto. Das nächste Gewitter tobte sich aus und das Wetter brach endgültig zusammen. Vom Berg und Klettersteig war nichts mehr zu sehen.

Ich möchte mich nochmals bei Xaver für die super Zusammen-

arbeit und Ausgestaltung unseres Kurses bedanken und vor allem natürlich bei allen Teilnehmern, die mit Interesse, Einsatz und immer guter Laune unsere feine Hochtourentruppe wieder ein Stück weiter gebracht haben.

Berg Heil
Günther

08/2006

Ruml & Feller

Heizung

Lüftung

Sanitär

Solartechnik



Nördl. Grünauer Str. 45 1/2 · 86633 Neuburg/Donau

Tel. 08431/8811 und 42633 · Fax 49375

Sektionstour 2006 ins Kaisergebirge

Die allgemeine Sektionstour, die vor zwei Jahren nach langer Pause von Hans-Georg Spitra

tion Oberland im Kaisergebirge oberhalb von Kufstein ihre verdiente Fortsetzung. Der



wieder ins Leben gerufen wurde, fand heuer am Wochenende 8./9. Juli mit dem Ziel Vorderkaiserfeldenhütte der DAV-Sek-

Sektionsvorsitzende Thomas Huber konnte auch dieses Mal eine stattliche Schar sehr junger, junger sowie gereifter



Bergsteiger begrüßen, die einen großen Reiseomnibus nahezu füllten. Das Wetter zeigte sich trotz gelegentlicher Gewitterstimmung an beiden Tagen von seiner besten Seite und ermöglichte gemeinsame prächtige Bergwanderungen, für einige auch Klet-



Bergkameraden sowie die Fußball-Weltmeisterschaften per Fernsehen ließen am Abend keine Langeweile aufkommen, während die Alpin-Kids die Schlafräume in Spielhöhlen verwandelten.

Am Sonntag war es

bei strahlendem Sonnenschein zumindest für die „Großen“

tertraining im hüttennahen Klettergarten. Schon am Anreisetag stürmten die meisten Teilneh-

mer noch die schroffe, nach drei Seiten nahezu senkrecht abfallende Naunspitze, 1.633 Meter, die bereits von der Inntal-Autobahn aus als Hausberg der Vorderkaiserfeldenhütte ins Auge sticht.

Etliche Neuburger Bergsteiger besuchten anschließend auch noch das Petersköpfl, 1.745 Meter, wo sie mit einer prachtvollen Aussicht auf die berühmten Kletterberge des Wilden Kaisers belohnt wurden.

Eine bemerkenswert gute Küche, anregende Gespräche unter



Pflicht, in rund 2 1/2 Stunden auf die knapp 2.000 Meter hohe Pyramidenspitze, den Hauptgipfel des Zahmen Kaisers, zu steigen, wofür sie mit einer grandiosen Aussicht bis in die Zentralalpen belohnt wurden. Der Abstieg erfolgte entweder über die Steingrube und den Hüttenanstieg oder direkt steil nach Süden ins Kaisertal, was bis zum Parkplatz am Sparchen stolze 1.500 Höhenmeter ergab. Wen wundert's da, wenn die meisten



vor der Heimfahrt noch schnell die heiß gelaufenen Füße im Kaiserbach kühlten, bevor es im Bus ans große Erzählen ging. Lieber Spitz, hab Dank für all Deine Mühe!

Dr. Gerhart Prell



bufo.de
climbing shoes & equipment

Der KLETTERSORTPROFI in Eichstätt

Firma LS-climb
Wolfgang & Elisabeth Schöll
Heidingsfelderweg 57
85072 Eichstätt
Tel: 08421-8293
eMail: mail@bufo.de

Einsteigerset Klettern: Top Preis € 179,00

bufo Gurt vollverstellbar
bufo Kletterschuhe
5-Expressen, 1 HMS, 1 ATC-XP

Einsteigerset Kletterhalle: Top Preis € 195,00

bufo Gurt vollverstellbar,
bufo Kletterschuhe
30M Edelrid Hallenseil
1 HMS, 1 ATC-XP

bufo Kletterschuhe Restposten ab € 29,00

Fehlt noch was? Dann fragt einfach nach

Öffnungszeiten: Do. bis Fr. 17Uhr - 21Uhr

Sa: 10Uhr - 13Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Firma LS climb

B13



Alle Jahre wieder...

wedeln wir durch unverspurte, glitzernde, mit lockerem Neuschnee verschneite Traumphänge.

20 Leute stehen am Rande des nächsten, auch in der Steilheit idealen Hanges, und jeder und jede will der/die Erste sein! Auch die alte Regel, die besagt,

Verzückungen zu versetzen. Und das nicht nur während der Tour! Untertags erlebte Höhenflüge



dass der Tourenführer als erstes hineinfahren darf, wird komplett ignoriert. Ein paar Sekunden später erschallt ein Juchzen und Jodeln hoch über Davos.

Kein anderer als unser Gerti schafft es also, 20 Leute + „Froschkönig“ auf einmal in solche



gehen jeweils abends durch meisterlich zubereitete, wenn auch improvisierte Gaumenfreuden



weiter. Besonders erwähnt werden muss hier unser Mungo, der uns mit Kässpätzle, riesige Wurst-Kartoffel-Knoblauch-Platten und vielen weiteren Köstlichkeiten



verwöhnte. Natürlich muss deftiges Essen auch mit gewissen Mengen roter Flüssigkeit vermengt werden.

Ideal hierfür war unsere diesjährige

Unterkunft: ein alter Gasthof mit einer riesigen Küche, der nun als Touristenlager dient und unserer ganzen Gruppe Unterkunft bot. Vor der Haustüre ist die Bushaltestelle, von der aus wir zu all unseren Touren mit dem Schweizer Linienbus kostenlos fahren konnten. Eigentlich hätte sich bis zur Martha herumsprechen sollen, dass die Schweizer pünktlich sind! Sie schaffte es jeden Tag, halb angezogen noch in den bereits abfahrenden Bus zu springen. Nicht nur die Bus-, sondern auch die Zugverbindungen sind dort ideal. Das Bähnle ermöglichte uns ein Traumabfahrt, die berühmte **Parsennabfahrt**, vom Weißfluhgipfel nach Küblis.

Neben gerade erwähnten Traum-Pisten, gab es aus Traum-Loipen, was dazu führte, dass einige Fortgeschrittene, weiter Fortgeschrittene und Anfänger die Gelegenheit nutzten, um





noch einige Bahnen auf den Skatingloipen zu drehen. Für uns (ich denke ich darf alle Teilnehmer hier einschließen) ist es nicht wichtig, auf welchen Gipfeln wir waren, wie hoch sie waren oder wie viele

Höhenmeter wir überwunden hatten. Es bleibt die Erinnerung an vier wunderschöne Tage, die wir in einer tollen Gemeinschaft mit sehr viel Spaß verbrachten.

Andrea Huber



10



10 EURO

Handwritten signature

10

10

Sie sind es uns Wert

10 EURO

10 EURO

- *konsequent*
- *konstruktiv*
- *erfolgreich*

Ihr starker Partner in allen

Fragen der Abfallwirtschaft!



LANDKREISBETRIEBE
NEUBURG - SCHROBENHAUSEN

Sehensander Weg 23 · 86633 Neuburg
☎ 0 84 31/612-0 · Fax: 0 84 31/612-151
e-Mail: Landkreisbetriebe@t-online.de
Internet: www.neuburg.de



Winterprogramm 2006/2007

Telefon-Nummern unserer Ansprechpartner bei nachstehenden Touren:

Albert Eberle	08431 1665
Eduard Fichtbauer	08435 1706
Gertraud Ganshorn	08431 49725
Günter Gottschall	08434 222
Gerti Habermeier	08431 40688
Gerhard Heimisch	08431 46195
Xaver Heimisch	08431 44252
Ulli Heindl	08431 3716
Thomas Huber	08431 45325
Christian Karlhofer	08431 608329
Heike Mittl	08431 45723
Hermann Müller	08431 45864
Dr. Gerhart Prell	08431 7101
Ludwig Reile	08431 617170
Lissi und	
Dieter Sauerwein	08431 648217
Karin Siewert	08431 47149
Norbert Stemmer	0151 17824273
Stefan Strebhardt	08431 41177
Manfred Weber	08431 44838

Besprechung und Anmeldung
zu sämtlichen Gemeinschafts- und
Führungstouren (<FT>) jeweils am
Donnerstag vorher (wenn nicht anders ange-
geben) beim Sektionsstammtisch ab 20 Uhr
im Vereinslokal des Donau-Ruder-Club
Neuburg.

Wetterbedingte Terminverschiebungen oder
Änderungen sind möglich.

**Soweit nichts anderes angegeben sind alle
Touren Gemeinschaftstouren**

Wintergymnastik:
Skigymnastik, Yoga, Zirkeltraining,
Ballspiele ... und viel Spaß.
Jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr
in der Städt. Turnhalle Fünfzehnerstraße mit
Regina (gerade Kalenderwochen) und
Günni (ungerade Kalenderwochen).
In den Ferien keine Gymnastik!

Bitte beachten Sie auch unsere beiden
Schaukästen bei Sport Dünstl
und im Südpark-Center sowie die
Ankündigungen im Vereinsanzeiger der
Neuburger Rundschau.

Klettern in Ingolstadt

**Am 18.11.2006 und 09.12.2006 ist von 10 bis 14 Uhr die Kletterhalle Ingolstadt
exclusiv für die Sektion Neuburg reserviert!**

Eintrittspreise: pro Erwachsene 4 Euro, pro Kind oder Jugendlichen 2 Euro,
pro Familie 8 Euro (siehe auch Programm der Familiengruppe)

Thomas Huber

Dienstag
16.01. **Skitour** zum Joel, 1964 m, im Alpachtal.
Aufstieg etwa 3 Stunden, 900 Höhenmeter *Dr. Gerhart Prell*

Donnerstag
18.01. **Nachtwanderung mit Einkehr ins Oberhausener Sportheim.**
Abmarsch um 18.30 Uhr an der Bahnunterführung
(Abzweigung zum Steinbruch) nach Sehensand.

Montag
22.01. bis

Donnerstag
25.01.



Der Klassiker: Mit LL-Ski zwischen Arber
und Dreisessel. Übernachtung im Hotel
Modrava. Verbindliche Anmeldung bis zur
Weihnachtsfeier bei *Herrmann Müller*

Donnerstag
25.01. **Vortrag: Mit dem MTB vom Zillertal zum Gardasee**
Uwe Ganshorn

Fr. 26.01. –
Mo. 29.01. **Skifahren** im Arlberggebiet *Stefan Strebhardt*

Sa. 27.01. **Skifahren** auf der Piste *Edi Fichtbauer*

Mo. 29.01. –
Fr. 02.02. **Ski-Langlaufwoche** im Tannheimer Tal
Schattwald *Albert Eberle*

03.–04.02. **F Winterfreizeit** (siehe Programm der Familiengruppe)

Sa. 03.02. –
So. 04.02. **Skitouren** in den Kitzbüheler Alpen.
Schwaigberghorn 1989 m, 1150 Hm, ca. 3½ Std. Aufstieg.
Kastenwendenkopf 2329 m, 1350 Hm, ca. 5 Std. Aufstieg
Gerti Habermeier

Sonntag
04.02. **Leichte Skitour** zum Spitzstein (1596m) von Sachrang aus,
850 Hm, 2 1/2 Std. Aufstieg. Auch für Anfänger geeignet.
Xaver Heimisch

Sa. 10.02. **Leichte Skitour** ca. 600 - 800 Hm in den Kitzbüheler Alpen
mit Ausbildung, Übung Verschüttetensuche
Günther Gottschall

So. 18.02. **J Klettern** (siehe Jugendprogramm)

- Fr. 16.02. – **Faschingskitouren** in der Schweiz (Chur). Anmeldung
 Di. 20.02. spätestens zur Weihnachtsfeier bei *Gerti Habermeier*
- Samstag **Pistenskitahren** Ziel nach Schneelage.
 24.02. Voraussichtlich Kitzbüheler Horn. *Norbert Stemmer*



Donnerstag 01.03.
Vortrag von Thomas Huber:
Alpenüberquerung mit dem Rennrad

- Samstag **Leichte Skitour** bis 1000 Hm in den Kitzbüheler Alpen
 03.03. mit Ausbildung Verschüttetensuche *Günther Gottschall*
- 03./04.03. **F Winterfreizeit** (siehe Programm der Familiengruppe)
- Do. 08.03. Vorstandssitzung im Bootshaus. Beginn 19.30 Uhr**
- 09.–11.03. **J Spiel und Spaß im Schnee** (siehe Jugendprogramm)
- Sa. 10.03. – **Skitour**
 So. 11.03. Hochkönig 2941 m, ca. 1500 Höhenmeter *Gerti Habermeier*
- Do. 15.03. JL-Sitzung um 19.30 Uhr im Bootshaus**
- Fr. 16.03. – **Skitour**
 So. 18.03. Riffelseehütte ca. 1100 Höhenmeter *Thomas Huber*
- So. 18.03. **Winterwandern** im Isarwinkel *Edi Fichtbauer*
- Do. 22.03.06 Jahresmitgliederversammlung: Beginn 20 Uhr im Bootshaus**
- Sa. 24.03. – **Mittelschwere Skitouren** in den Tuxer Alpen
 So. 25.03. (1000 - 1200 Hm), von der Lizumer Hütte aus.
 Anmeldung bis zum 01.03.2007 *Xaver Heimisch*
- Donnerstag Vortrag: Fahrradreisen einmal anders.**
29.03. Der Jakobsweg *Erich Behr*
- Sa. 31.03. **J Klettern** (siehe Jugendprogramm)
- Fr. 06.04. – **Skitouren**
 Sa. 07.04. im Brennergebiet *Gerti Habermeier*

- Fr. 06.04. – **Skihochtouren** voraussichtlich Ötztaler Alpen;
 Mo. 09.04. für Anfänger ungeeignet! *Günther Gottschall*
- Mo. 09.04. **Ostermontagswanderung** *Ludwig Reile*
- So. 22.04. **Skifahren** Ziel nach Schneelage *Edi Fichtbauer*



Samstag 28.04. bis Dienstag 01.05.2007
Skihochtouren im Ortlergebiet
Gerti Habermeier

- Mai XC-Rennen mit dem Bike in Eichstätt
 genauer Termin steht noch nicht fest *Dieter Sauerwein*
- Sa. 12.05. o. **Mountainbike-Tour** in den heimischen Wäldern
 So. 13.05. etwa 1000 Höhenmeter, 70 Kilometer *Lissi und Dieter Sauerwein*
- Do. 17.05. – **Skihochtouren** voraussichtlich Monte Rosa Gebiet;
 So. 20.05. für Anfänger ungeeignet! *Günther Gottschall*
- So. 20.05. **F** Abenteuer in Beilngries (siehe Programm der Familiengruppe)
- Mittwoch Anspruchsvolle **Radtour** ins Grüne, ca. 100 Km.
 23.05. Kondition erforderlich *Albert Eberle*



Sonntag 27.05.

Frühlingswanderung zum Roß- und Buchstein.
 Rast in der Tegernseer Hütte: für Jung und Alt

Norbert Stemmer

Vorschau * Vorschau *** Vorschau *** Vorschau**

Do. 07.06. = **Hochtour** oder alternativ **Klettersteig**
So. 10.06. evtl. Kasern/Rötspitze

Günther Gottschall

“Hochtourenkurs”

Das Angebot richtet sich an Kletterer, die den 3. - 4. Schwierigkeitsgrad beherrschen und auch mal selbstständig auf kombinierte Touren gehen möchten.
Treffpunkt jeweils um 17.30 Uhr in Konstein / Aicha beim Ansbacher Haus.

Dienstag 12.06.07: Ausrüstung, Sicherung, Standplatz, Seilkommandos

Dienstag 19.06.07: Abseilen, Ablassen, Abstieg am Fixseil

Anschließend, am Wochenende 29.06.-01.07.06 Fahrt in die Silvretta
“Überschreitung Seehorn - Litzner”.

Kursteilnehmer bitte vorher anmelden bei
Günther Gottschall oder Xaver Heimisch



Samstag 16.06. bis Sonntag 17.06.
Eistour zum Habicht über den Mischbachferner

Xaver Heimisch

16./17.06. **F Hinterbärenbad**
(siehe Programm der Familiengruppe)

Freitag 22.06. Sonnwendfeier im Schensander Steinbruch ab 19.30 Uhr. Für Getränke, Grillwürstel und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.



So. 24.06. Einfache **Bergwanderung**, ca 1000 Hm.

Lissi Sauerwein

Fr. 06.07. – **Rennradtour** durch Elsass und Vogesen, ca.400 Km. und
Mo. 09.07. und 3000 - 4000 Hm. Verbindliche Anmeldung

Winterprogramm 2006/2007
Familiengruppe der Sektion Neuburg

Alle hier aufgeführten Touren werden organisiert und betreut von
HEIKE MITTL (08431/45723) und ULLI HEINDL (08431/ 3716)

Samstag 17.12.2006

Weihnachtsfeier für Kinder und ihre Eltern.

Treffpunkt 15.00 Uhr an der Kirche in Gietlhausen. Wir wandern nach Baring zur Alten Kaplanei. (Laternen oder Taschenlampen nicht vergessen).



Samstag 03.02.2007 und
Sonntag 04.02.2007

1. Winterfreizeit

auf der
Erfurter Hütte (Rofan)

Anmeldung bis 17.12.06



Samstag 03.03.2007 und
Sonntag 04.03.2007

2. Winterfreizeit
auf dem Kreuzeckhaus
(Garmisch).

Anmeldung bis 31.12.06

Klettern in der Halle in Ingolstadt



Sonntag 20.05.07

Naturerlebnis- und Waldhochseilgarten
im Abenteuerpark Beilngries.
Erlebnispark Beilngries

Kletterkurs
Samstag 18.11.06
und
Samstag 09.12.06
von 10 bis 14 Uhr

Winterprogramm 2006/2007 der Sektion Neuburg: Angebot für Jugend und Familien

Vom Freitag 09.03. bis **Spiel und Spaß im Schnee**
Sonntag 11.03.2007

Wir wollen uns ein Iglu bauen, in dem wir uns dann bei Kerzenschein und Wunschpunsch gruselige oder lustige Geschichten erzählen können.

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern, jugendliche und erwachsene Baumeister, die Spaß am und im Schnee haben.

Ziel: Selbstversorgerhütte „Altes Höfle“ bei Sonthofen/Allgäu. Verbindliche Anmeldung bis 07. Februar wegen der Hüttenbuchung bei Karin Siewert (Tel. 08431 47149) oder Christian Karhofer (Tel. 08431 608329). Anzahlung erforderlich.



Jugendgruppe

mit GÜNTHER GOTTSCHALL (Tel. 08434/222)

26.12.2006 – 30.12.2006

Skilager

in Bad Hindelang
Jugendbildungsstätte
JDAV.



Klettern in der Halle am

- Sonntag: 19.11.06 in Ingoldtadt
- Sonntag: 17.12.06 in Ingolstadt
- Samstag: 13.01.07 in M. High-East
- Sonntag: 18.02.07 in M. Thalkirchen
- Samstag: 31.03.07 in Ingolstadt

Neuaufgabe des Alpenvereinstriathlon

Am ersten Septemberwochenende war es wieder soweit: Unser in der letzten Jahreshauptversammlung angesprochene Vereinstriathlon wurde neu aufgelegt. Durch meine aktive Triathlonzeit beim SV Marienstein kannte ich mich bestens aus mit der Durchführung. In der Ausschreibung wurde extra darauf hingewiesen, dass Startpassinhaber des DTV nur als Gast teilnehmen konnten. Es stand einer familiären Breitensportveranstaltung nichts mehr im Wege. Am Freitag wurde die gesamte Strecke besichtigt, um

Störungen im Streckenverlauf rechtzeitig entgegenzuwirken.

Die Jugendgruppe um Günni Gottschall hatte sich spontan als Streckenposten zur Verfügung gestellt. Der Alpensepp übernahm den Wettkampfrichterjob auf der Radstrecke (als Motorradfahrer). Als Fotograf wurde kurzerhand Hannes (Günthers Besuch aus Freiburg) eingebunden. Sabine Hoffmann versorgte uns am Nachmittag mit frisch gebackenen Zweschgendatschi und Kaffee.

Man muss den Teilnehmern



großes Lob und Anerkennung aussprechen, denn die Als Sieger ging Günther Gottschall in 1 h 13 : 56 hervor,



dicht gefolgt von Norbert Stemmer in 1h 19 : 38. Dritter wurde Werner Hoffmann in 1 h 27 : 48. Unsere Schrittführerin Gertraut Ganshorn führte die anschließende Siegerehrung im Gasthaus Kimmerling durch. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und Geschenke der Firmen Küchen - Kempfle, Rohrenfels, und Lohnverpackung

sommerlichen Temperaturen verlangten ihnen einiges ab an Kondition und Ausdauer.

Sperl Weidorf.
Zum Schluss möchte ich





mich bei allen bedanken, die mich in irgendeiner Weise unterstützt haben, damit diese Veranstaltung in diesem Rahmen durchgeführt werden konnte.

Euer

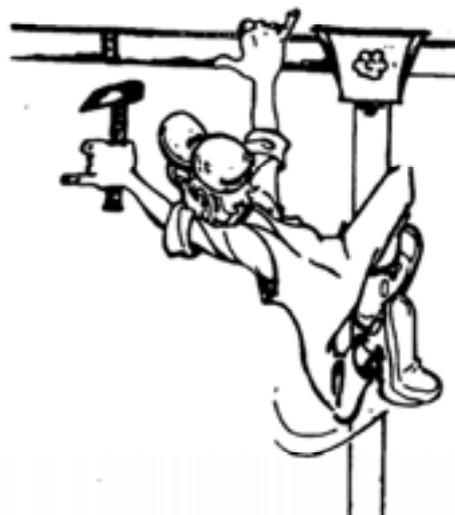
Edi



STEFAN STREBHARDT

**BAUSPENGLEREI
DACHEINDECKUNGEN**
mit Ziegel- und Betondachsteinen

Nördliche Grünauer Straße 8
86633 Neuburg an der Donau
Telefon (08431) 49605
Telefax (08431) 49608



Lackiererei FICHTL

**Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung
Motorrad - PKW - LKW - Lackierung
Design - Industrie - Sonderlackierung
DINOL - Unterbodenschutz - Hohlraumversiegelung
Beschriftungen**

Schleifmühlweg 28
86633 Neuburg/Donau
Tel. 0 84 31/80 20



Alpines Klettern I

Am 25.06.06 fuhren wir (Dieter, Norbert, Günther und Edi) um vier Uhr frühen Allgäu, um unsere erste Vorstiegstour im hochalpinen Gelände durchzuführen.

Das Wetter machte keinen guten Eindruck in der Früh (in der Nacht hatte es gewittert) und der Aufstieg zum Gimpelhaus war noch feucht. Günthers Meinung war: ohne gutes Frühstück – kein Klettern (O-Ton ohne Mampf – kein Kampf).

Zackig saßen wir im Gimpelhaus bei Kaffee, Eier mit Speck und die Bedienung brachte uns noch den neuesten Kletterführer zum studieren.

Gegen 9 Uhr 15 waren wir am Einstieg am Fuße des Gimpels. Es waren bereits zwei Mann vor uns, die sich zum klettern bereit machten, aber in die Route

neben uns einstiegen. Eine Gruppe, die später kam, wollte vor uns in der Route sein. Den Angriff hatten wir aber schnell unter Kontrolle! Norbert und Dieter, Günther



und Edi so lauteten die Seilschaften. Günther offerierte mir am ersten Stand: ich mache heute keinen Vorstieg – das ist heute dein Ding. (Er hatte somit beide Seilschaften im Auge; Norbert und

Dieter kletterten hinter uns
überschlagend,
Die ersten Seillängen
waren gut abgesichert im

terei im 2. Grad kamen
wir am Gimpelhaus
an. Russ', Radler und
Leberknödlsuppe ließen
uns die Strapazen
schnell vergessen.



Am Bus warfen wir
unsere Rucksäcke
in den Kofferraum,
fuhren zum Halden-
see und schwammen
noch eine Runde.
Ein heranziehendes
Gewitter zwang uns,
unseren Boxenstopp
zu verkürzen. Frisch

3er Gelände. Die letzten gewaschen und gestylt

Seillängen waren die
schönsten. Um 12 Uhr
15 war ich am Ausstieg.
Wir bauten ab und
stiegen die letzten
Meter zum Gipfelkreuz
hinauf. Wir genossen
die herrliche Rund-
umsicht und der
Gipfelbucheintrag durfte
auch nicht fehlen.

Nach einer einstündigen
Hatscherei und Abklet-





fuhren wir nach Hause. In Pfronten nahmen wir im Gasthaus zur Post noch ein reichhaltiges Menü (300 gr. Schnitzel!) zu uns. Keile – Dieter, dem kletternden Franken, muss man nächstes Mal einen Schoppen oder besser ein Schnapsglas Bier mitnehmen, denn eine Halbe zwingt er nicht. In Ehekirchen wurde Sabine telefonisch verständigt, damit Sie mit Wassereimer, Putzlap-pen und Fenster-

putzmittel bereits an der Straße stand und wir den Bus noch auf Vordermann bringen konnten. Zu guter Letzt möchte ich im Namen von uns dreien (Norbert, Dieter und mir) einen besonderen Dank unserem Günther aussprechen. Seine Ausbildungsfahrten sind lehrreich, abwechslungs-reich

und es ist immer der gewisse Spaßfaktor mit dabei.

Berg Heil

Edi



BRILLEN-MODE IM ABO

Teilen Sie den Kaufpreis Ihrer Wunschbrille durch 24!



**Modische, verführerische
Brillen ab 15,- € p.M.*
mit Servicepaket**!**

**Hightech Kunststoffgläser
premium-entspiegelt, gehärtet**

****Servicepaket 24 Monate inklusive:**

**kostenlose Gläser
bei Sehstärkenänderung**

keine Zinsen

**kostenlose Gläser
bei Glasbruch**

**Verträglich-
keitsgarantie**

**nur 50% Eigenanteil
bei Verlust**

**Es bedarf
keiner Kündigung**

**Neuburg · Färberstraße C 94
Telefon 084 31/4 47 47**

***Brillenwert = 24 x Aborate**

Sie finden nicht die richtige Werkstatt ?



**Elektronisches Diagnosesystem,
fachmännisches Können und preiswerte
Reparaturen von Meisterhand.
Einfach alles rund um's Auto**

**ta Autoservice
Sturm & Kruck GbR**

**Bahnhofstraße 3 · 86643 Rennertshofen
Tel.: 08434/237 · Fax.: 08434/8114
E-Mail: auto.sturm@t-online.de**

Wir machen, dass es fährt.



Die Route des Grandes Alpes in 5 Abschnitten

Christian Wittke

Einleitung

Am 22.7.2006 ging die Reise los. Fünf mehr oder weniger trainierte Radler wagten sich, die Route des Grandes Alpes anzugehen. Der Trainingszustand der einzelnen Teilnehmer schwankte genauso wie das Alter. Gefahrene Jahreskilometer zwischen 3000 und 6000 km sowie Altersunterschiede von 28 („jüngstes Pferd im Stall“) und 50 Jahren („Stein der Weisen“) steigern nochmals den Schwierigkeitsgrad. Ein gutes Zusammenspiel der Gruppe ist zwingend erforderlich, da sonst der gewünschte Spaß auf der Strecke bleibt. Um alt und jung die sehr anspruchsvolle Tour ertragbar zu gestalten, haben sich zwei sehr angenehme Rentner („Mungo“ und „Ludwig“) bereit erklärt, unsere beiden Begleitfahrzeuge (VW-Busse) zu fahren. Die Übernachtungen fanden ausschließlich auf sehr schönen Campingplätzen statt. Hier haben ebenfalls unsere beiden Begleiter beste Vorarbeit geleistet und schon vor Ankunft der Radler für die Zelte, Tische

und natürlich einen kleinen Snack gesorgt. Um den Aufwand einigermaßen gering zu halten, wurde abends immer zum Essen gegangen, dies vor allem auch um die lokalen Spezialitäten zu kosten.

Das Wetter hätte gar nicht besser sein können. Morgens angenehm kühl, um den ersten Pass ohne Blessuren überstehen zu können, der Nachmittag meist sehr warm, was die Pässe besonders anspruchsvoll werden ließ. Besonders herausragend an dieser Tour sind die Streckenkilometer der jeweiligen Anstiege, wodurch man sehr leicht in einen Freudentaumel verfällt, dies natürlich sowohl bergauf wie auch bergab. Auch die zumeist perfekten Straßenverhältnisse lassen sehr viel Freude aufkommen.

Zu guter Letzt, muss vor allem unseren beiden Helfern Ludwig und Mungo ein Dank gelten. Ohne die beiden wäre es nur halb so schön gewesen.

Es folgen nun Steckbriefe der einzelnen Etappen mit wenigen ausgewählten Bildern.

Die Länge der Etappen variiert je nach gewähltem Campingplatz, was für eigene Planungen zu berücksichtigen ist.

1. Etappe: Martigny – Seez

- Länge: 160 km (längste Etappe)
- Höhenmeter: 3610 m
- Großer St. Bernhard (43km auf 2473m)
- Kleiner St. Bernhard (23km auf 2188m)



Abbildung 1: Führungsarbeit am großen St. Bernhard



Abbildung 2: Mittagshitze am kleinen St. Bernhard

2. Etappe: Seez – St-Michel-de-Maurienne

- Länge: 118 km
- Höhenmeter: 1935 m
- Iseranpass (45km 2770m, Zweithöchster Alpenpass)
- Col de la Madeleine (5,5km auf 1746m)



Abbildung 1: Passhöhe Iseranpass



Abbildung 2: köstl. franz. Mittagessen

3. Etappe: St-Michel-de-Maurienne – Briancon (10 HP für Campingplatz)

- Länge: 70,5 km
- Höhenmeter: 2105 m
- Telegraphepass (12,5km auf 1600m)
- Galibierpass (18,5km auf 2646m, Dach der Tour)
- Abfahrt Galibierpass (Denkmal für den Begründer der Tour der France, Henri Desgranges)



Abbildung 3: Galibierpasshöhe



Abbildung 4: Denkmal des Tour de France Begründers

4. Etappe: Briancon – Jausiers

- Länge: 93 km
- Höhenmeter: 2150 m
- Briancon: 300 Sonnenstunden im Jahr, mit 1321m höchstgelegene Stadt Europas
- Izoardpass (19,5km auf 2360m; Sehenswert: „Casse Deserte“

sind bizarr geformte aus den Felsen herausragende Steinstrukturen die einmalig im gesamten Alpenraum sind)

- Varspass (20 km auf 2109 m)



Abbildung 5: Richtungsweiser zum Col'd Izoard



Abbildung 7: Gipfeltreffen am Izoardpass

5.Etappe: Jausiers–Nizza

- Länge: 140 km
- Höhenmeter: 1585 m
- Bonettepass (23,5km auf 2802m; höchster für den öffentlichen Verkehr befahrbarer Alpenpass)
- 125 km lange Abfahrt nach Niza entlang des Flusstales der Tinee



Abbildung 8: Führungsarbeit am Restefondpass



Abbildung 9: Photoshow in den letzten Kehren



Abbildung 11: ..endlich am Ziel...



Abbildung 10: ...die harten letzten Meter mit 14%

Ob es für diese gelungene Tour noch eine Steigerung geben kann? Ja, wir hoffen und denken schon. Einige Ziele und Ideen haben wir bereits schon wieder im Kopf!

Sonnwendfeier 2006

Am 23. Juni fand in langjähriger Tradition die alljährliche Sonnwendfeier unserer Sektion im Vereinspark statt. Tische und Bänke waren aufgestellt, die Jugend des Vereins hatte auch für reichlich



Sehensander Steinbruch statt. Wieder waren zahlreiche Mitglieder gekommen, um miteinander einen stimmungsvollen Abend zu erleben. Auch Kinder waren in großer Zahl dabei, hatten die meisten doch noch die Feier des vergangenen Jahres in bester Erinnerung auf einem Gelände, wo das Herumtollen erlaubt ist und man am Feuer ein wenig zündeln kann.

zu essen und zu trinken gesorgt und eine große Mannschaft von Helferinnen und Helfern, diesmal



in gleichartigen T-Shirts, war angetreten, die Wünsche der Anwesenden zu erfüllen.

Das Holz für das Sonnwendfeuer war schon am Vortag beschafft worden und so wartete ein sauber aufgeschichteter Stoß auf die Entfachung bei Einbruch der Dunkelheit.

Der Erste Vorsitzende, Thomas Huber, begrüßte die anwesenden Mitglieder wieder sehr herzlich und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Die Stimmung war allgemein außerordentlich positiv, was man von den fröhlichen Gesichtern ablesen konnte und auch die Kinder hatten viel Freude und Spass.



Ein Höhepunkt des Abends war natürlich das Sonnwendfeuer und so konnten alle bei bestem Wetter die Flammen im Freien genießen. Dazu ein frisches Bier und Bratwürste oder Steaksemmeln – Herz, was verlangst du mehr!

Wie jedes Jahr wurde es auch an diesem Abend spät, bis die letzten nach Hause fanden. Sicher werden sich alle an einen schönen genussreichen Abend in froher Runde erinnern.

Gerd Hupe



Holz|Struktur| Fortner

Bernhard Fortner | Schreinermeister

Franz-Boeker-Str. 1-3

Ruf 08431 / 641699

86633 Neuburg / Donau

www.fortner.de

*Möbel — Objekte — Innenausbauten — Individuelle Lösungen
Beratung — Planung — Ausführung*



Nördliche Grünauer Str. 14
86633 Neuburg a.d. Donau
Tel. 08431 8531 Fax 08431 40531

Auf den Guffert am 11.06.06

Nach einem langen Winter und einem weitgehend kühlem Frühjahr fanden wir Anfang Juni endlich ein Wochenende mit gutem Bergwetter. So starteten wir mit voll besetztem AV-Bus Richtung Alpen mit dem Ziel Steinberg im Rofan. Dort erwartete uns der 10. Mann, Arne, der aus Bad Tölz eine kürzere Anreise hatte. Unser Wanderziel war



mit gutem Bergwetter. So starteten wir mit voll besetztem AV-Bus Richtung Alpen mit dem Ziel Steinberg im Rofan. Dort erwartete uns der 10. Mann, Arne, der aus Bad Tölz eine kürzere Anreise hatte. Unser Wanderziel war





der Guffert, ein wunderschön einzelstehender Berg zwischen den Blaubergen im Norden und dem Rofan im Süden. Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir durch Bergwald, über Lawinenreste und Altschneefelder in Richtung des 2196m hohen Gipfels. Nach einer ausgiebigen Gipfelbrotzeit wählten wir für den Abstieg eine

andere Route zurück nach Steinberg. Dort ließen wir bei Kaffee und Kuchen den schönen Bergtag ausklingen, bevor wir uns mit den vielen anderen motorisierten Naturfreunden in leicht stockender Kolonnenfahrt um den Tegernsee zurück nach Neuburg bewegten.

Dieter und Lissy



Mit dem MTB in die Voralpen am 10.09.06

Als Ziel für die Tour wurde eine Runde von Eschenlohe über Oberau, Ettal, Oberau, Eschenlohe gewählt, angelehnt an einen Tourenvorschlag von Farchant, Eningalm, Graswang, aus den „Moserführern“. Am Ende



waren 65km und ca. 1200Hm auf dem Tacho.

Trotz des schönen Wetters fanden sich leider nur zwei Mitstreiterinnen. Abgesehen von einigen Schiebepisten bei der Abfahrt von der Eningalm fand die Tour fast ausschließlich auf gut befahrbaren Forststraßen statt und ergab viele neue Blickwinkel auf die Strecke Eschenlohe-Garmisch, die man



sonst nur vom Stau auf der Rückfahrt von Touren kennt.

Dieter Sauerwein

Mit dem MTB durch die heimischen Wälder am 20.05.06

Seit mittlerweile einigen Jahren findet im Frühjahr eine Mountainbiketour vor unserer Haustüre statt. Daß man auch hier ordentlich Höhenmeter sammeln kann und es keine „Kaffefahrt“ ist, deutete ich immer mit dem Programhinweis „mindestens 1000 Hm“ an.

Dieses Jahr war eine

auszulassen. Kernstück war die Fahrt über die Wettkampfstrecke des XC-Rennens von Eichstätt (Rund um die Burg). Während unserer Mittagspause auf der Willibaldsburg begann es leider zu regnen, so daß wir den Rückweg verkürzen mussten. Dennoch waren es wie versprochen über 1000



Rekordteilnehmerzahl am Start an der Schlüsselwiese und ich habe mich bemüht auf dem Weg nach Eichstätt keinen Berg

Hm (1400) und die Ausrutscher blieben, abgesehen von dreieckigen Rädern, ohne Folgen.



Mißgeschick im rutschigen Laub

Die rechte Bild ist von meiner Teilnahme am Eichstätter Rennen, wo ich leider wieder nur den letzten Platz in meiner Klasse erreichte, aber nächstes Jahr

Dieter Sauerwein



RADTOUR ÜBER DIE PRACHATITZER BERGE ZUM WINDSORSCHLOSS NACH FRAUENBERG VOM 06. -08.09.2006

Wir glaubten unserem Wetterfrosch Ludwig, und haben nicht wie geplant Finsterau, sondern Haid-



mühle angefahren und dort den Bus geparkt, weil eine Regenfront für den Tag der Rückfahrt angesagt war. Bis zur dortigen Grenze betreibt die tschechische Bahn, Chesky Drahy (CD) im Zwei- bis Vier-Stunden-takt Verbindungen aus Prag über Budweis bis zum Grenzort bei Haidmühle. Im Bedarfsfall wäre dann die Rückfahrt mit der Bahn möglich. Leider nur zu fünf fuhren wir über Stozec, Sumarski-Most, und Volary nach Prachatitz.

Am historisch schönen Marktplatz von Prachatitz war Mittagsrast.

Danach gemeinsamer Rundgang um die sehenswerte Häuserfront am Stadtplatz. Die Bauweise und

Fassaden ähneln der Architektur in Passau. Sie spiegeln die mittelalterlichen kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen während der Zeit des Salzhandels mit Passau wider. Die gotische Jakobuskirche mit dem seltenen Rippengewölbe, der ungewöhnlichen Bauform und Innenausstattung mit den Wappen der

Stifter der Luxemburger Grafen,



der Stadt Krummau und der Rosenberger Fürsten ließen wir uns nicht entgehen.

Tagesziel nach ca. 90 km war die

Pension u. Krumlova (Tel, +420 721 287 543) im Ort Srnin bei Krummau.

Abendessen in der Dorfwirtschaft leider nicht möglich, da Ruhetag. Also abendlicher Spaziergang zur Hostinec oberhalb von Goldenkron. Das Gulasch mit „Österreichischen“ Knödeln (ordinäre Semmelknödel) war zwar pikant, für unseren Riesen-

hunger zu spärlich. Die Tschechen vor den Fernsehern, sie besiegten mit Bier und Gesang die Slowakei. Völlig ungewohnt; um 20:45 Uhr lag die Mannschaft in den Federn; sie war sprichwörtlich bedient.

2. Tag, Radtour auf Radweg Nr. 12 über Budweis zum Windsor-



schloss Hluboka (Frauenberg). Das Äußere des Schlosses und seine Lage an der Moldau rücken es wohl mit Recht in die Linie der schönen Schlösser Mitteleuropas ein. Nach einstündiger Führung, in deutscher Sprache, waren wir auch von der feinen Innenausstattung sehr beeindruckt. Weit aus-

holend radelten wir zum Zoo von Ohrada und dem aus der Gründerzeit stammenden Pferdegestüt Vondrov; vorbei an Straßenverkäufern, die ihre Kartoffeln, Tomaten oder Pilze anboten, in das fruchtbare Agrarland Richtung Prachatitz/Winterberg und über Upi wieder zur Pension u. Krumlova.



3. Tag, früh morgens durch die fast menschenleere, gerade erwachende Altstadt Krummau und weiter auf Radweg und Straße entlang der Moldau nach Rosenberg. Vor dem „RL“ Etablissement Kamasutra betrachtete uns eine wohl zu früh geweckte künstlich Erblondete, uns interessierte die auf einem Bergrücken



befindliche große Burganlage mit fürstlichem Schloss der Rosenberger. Die ersten Paddler kamen uns vom Startort Vissy Brod entgegen, wir radelten weiter zum berühmten Zisterzienserkloster.

Kurze Rast bei „INGES“ Standort für Bootstouristen in Vissy Brod. Wer die Situation vor 15 Jahren gesehen hatte, reibt sich

über die gewaltigen Veränderungen verwundert die Augen. Danach wenig befahrene beste Uferstraßen bis zur Fähre nach Friedburg (Frymburk), wir bleiben am orographisch rechten Ufer. Etwa ein Viertel der über 45 km langen Uferstraße sind für den

öffentlichen Verkehr gesperrte holperige geteerte Nebenwege. Mit etwas lädiertem verlängerten Rücken erreichten wir nach 257 km Gesamtkilometer unbehindert von Regentropfen und der inzwischen entfallenen Grenzformalitäten Haidmühle.

Hermann Müller



Langlauf-Woche im Tannheimer Tal

23. - 27.01.2006

Bei traumhaftem Wetter ging die Fahrt nach Schattwald. Uns erwartete eine märchenhafte Winterlandschaft mit male-
rischem Schnee und hervor-

wir Sonnentage und viel Lang-
lauffreude erleben dürfen.

Jeden Tag ging unsere Tour in eine
andere Richtung, beispielsweise
über den Haldensee nach



Nesselwängle, aber
auch bei schwieriger
Loipenführung bergauf
und bergab nach Ober-
Unterjoch. Natürlich
durfte die Tour zum
Filsalpsee und Rehbach
auch nicht fehlen.

Die Abende haben wir in
gemütlicher Runde beim
Essen im Gasthaus und
danach in unserer Pen-
sion gemeinschaftlich
verbracht.

ragenden Loipen. Bei guten
Schneeverhältnissen haben

Albert Eberle



Radtour ins Grüne

17.05.2006

Regengüsse, Blitz und Donner am Vorabend waren keine guten Vorzeichen für die Tour. Umso erstaunlicher war, dass sich am

Unsere Fahrt ging durchs Schuttertal über Wellheim, Dollnstein und Mömsheim, durchs Gailachtal nach Rögling,



nächsten Morgen 21 Radfahrer einfanden, um an der »Rad-Wallfahrt Maria Brünnelein' nach Wemding teilzunehmen.

Monheim, Otting und schließlich nach Wemding.

Nach der Mittagspause und dem Besuch der Kirche wurde für uns ein

interessanter Beitrag zum Thema Wallfahrt von unserem Freund Romuald Gerhard alias Ronnie gehalten.



Die Heimfahrt führte uns über L o m m e r s h e i m nach Fünfstetten zur Kaffeepause ins Gasthaus 'Zur Sonne'.



Nach der erneuten Stärkung setzten wir die Fahrt über Itzing, Daiting und Rennertshofen nach Neuburg fort.

Das zunehmend schöne Radwetter war den ganzen Tag unser freundlicher Begleiter auf der 110 km langen Radwandertour.

Albert Eberle



Jugendkletterfahrt nach Arco

Als wir zu fünft (Anton Wöhrl, Christian Karhofer, David Lecheler, Vera Heimisch, Johanna Forster) den Bus bis unters Dach beladen hatten, konnten wir ohne Zwischenfälle vom regnerischen Neuburg ins schöne Arco fahren. Nach dem Aufbau der Zelte beendeten wir diesen Tag mit einem Sprung in den Gardasee.

Am nächsten Tag übersprangen wir erst mal Baone und suchten dann eine größere Herausforderung in Mässone. Am Abend genossen wir noch unsere gemeinsam gekochten Nudeln und gingen dann in die Stadt.

Am Mittwoch ließen sich die Mädels beim Shoppen in Limone aus, die Jungs bestiegen den Colodri und wanderten bis abends oberhalb des Berges. Abschließend erfrischten wir uns noch gemeinsam im See und beschlossen, den lauen Abend bei einem Glas Wein mit unserem französischen Freund Pierre, welchen wir zuvor am Zeltplatz kennengelernt hatten, zu verbringen. Doch bald goss es aus allen Kübeln, sodass das Alpenvereinszelt nicht mehr dichthalten konnte.

Der nächste Tag wurde leider unser letzter Klettertag, da sich das Wetter ziemlich verschlechterte. Wir verbrachten ihn in Nago. Am Abend ließen wir es uns mit Trentiner Küche gutgehen und erforschten das Nachtleben von Riva. Dort gab es so gutes Eis, dass Christian gleich 10 Kugeln davon aß.

Am Freitag machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. So tranken wir guten italienischen Kaffee und schickten die Mädels

zum Shoppen. Den restlichen Tag verbrachten wir in Torbole. Dort aßen wir im Al Porto die wahrscheinlich größte Pizza des Gardasees. Das Nachtleben von Torbole bot auch noch einiges, so zogen wir in die Windsbar und tanzten noch ein wenig.

Am letzten Tag ließen wir uns trotz einiger Wolken nicht davon abhalten, den Colodri Klettersteig noch einmal gemeinsam zu bewältigen. Jedoch zwang uns das Wetter nach einem schnellen Abstieg in die Boulderhalle. Als Abschlussessen creierte Anton uns eine wundervolle Reispfanne, die wir dann wegen des Regens unter einer Plane essen mussten.



Am Sonntag traten wir leider schon den Heimweg an. Die Fahrt verlief auch wieder ohne Probleme.

(Geschrieben von Christian und David)

Mit uns
klettern
Sie zum Erfolg



DANUVIA
Druckhaus Neuburg GmbH

Nördliche Grünauer Straße 53
86633 Neuburg a.d. Donau
Postfach 1225
86617 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 084 31/4 80 60 - Telefax: 084 31/4 18 18
E-Mail: info@danuvia.de - ISDN: FRITZ!data 08431/60459

BÜCHER, BÜCHER, BÜCHER

Wir haben für Sie gelesen und empfehlen Ihnen die folgenden Titel:

Ueli Hintermeister, Silvia Fantacci

SCHWEIZER JURA

50 Touren zwischen Zürich, Basel und Genfer See

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2006

160 Seiten mit 96 Farbfotos, 50 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 75.000 und einer Übersichtskarte 850.000

ISBN 3-7633-4157-9, Preis € 12,90

Im Nordwesten der Schweiz liegt eine Berglandschaft von ungewöhnlicher Vielfalt, eine der faszinierendsten Mittelgebirgslandschaften Europas: der Schweizer Jura. Vom Lac de Neuchatel bis vor die Tore Zürichs spannen sich die langen, schmalen, zumeist bewaldeten Bergrücken mit eigenen Reizen, ideal für Entdeckungsreisen zu Fuß.

Die Autoren als hervorragende Kenner des Jura stellen die 50 schönsten Touren vor, gemütliche Rundwanderungen wie anspruchsvolle Überschreitungen ganzer Höhenzüge, etwas für jeden Wanderer.

Ausführliche Wegbeschreibungen und detaillierte Karten helfen bei der Orientierung, farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Auswahl, sodass ein zuverlässiger Tourenbegleiter entstanden ist.

Gaby Funk, Georg Hohenester

Hüttenwandern in den Allgäuer und Lechtaler Alpen

35 Ziele für Genießer und Entdecker

144 Seiten, ca 120 Abbildungen

Bruckmann Verlag GmbH, ISBN 3765443379, Preis € 19,95

Hütten sind Ziele in den Bergen, die müde Wanderer glücklich machen. Hier finden sie Speis und Trank, Wärme und ein Dach über dem Kopf. In den Lechtalern und Allgäuern gibt es große, kleine, komfortable, urige und verkitschte Hütten. Dieser neue Führer stellt 35 Hütten und verschiedene Wegvarianten vor, die zu ihnen führen.

In ihrem bildreichen Führer stellen die Autoren die verschiedensten Hütten vor, für Familien, für Klettersteigfans oder Kletterer. Die meisten sind Hütten des

DAV, doch auch einige Privathütten wurden aufgenommen. Auch die Wege zu den Hütten werden ausführlich beschrieben. Tourensteckbriefe informieren über Ausgangsort, Höhenunterschiede, Gehzeit, Weglänge, Schwierigkeitsgrad und Kartenmaterial. Die Routenbeschreibungen garantieren eine problemlose Orientierung: ein optimaler Führer für herrliche Wander- und Hüttenerlebnisse.

Verena Schatanak, Hocine Elkharassi

Sahara - Tiere, Pflanzen, Spuren

Ein Tier- und Pflanzenführer für Wüstenreisende

336 Seiten, ca 480 Fotos und 25 Illustrationen

KOSMOS Verlag Stuttgart, 2006, ISBN 3-440-10449-4, Preis € 29,95

Die Sahara - zwischen Atlantikküste und dem Roten Meer gelegen - ist mit neun Millionen qkm die größte Trockenwüste der Erde. Sie stellt einen ausgesprochen artenreichen Lebensraum dar: über 200 Tier- und Pflanzemarten sind in ihr heimisch. Die wichtigsten werden in diesem Führer vorgestellt mit ihren Merkmalen, ihrem Vorkommen, sowie ihrem Nutzen für die Wüstenbewohner. Außerdem werden 70 Spurenbilder und charakteristische Fundstücke gezeigt, alles Wissenswerte über Flora und Fauna. Dies ist ein unentbehrlicher Begleiter für Wüstenreisende.

Mark O'Shea

Giftschlangen

Alle Arten der Welt in ihren Lebensräumen

160 Seiten, 180 Fotos

KOSMOS Verlag Stuttgart, 2006, ISBN 3-440-10619-5, Preis € 29,95

Gefährliche Schönheit auf atemberaubenden Fotos. Kein Tier übt auf den Menschen eine vergleichbare Faszination aus: Giftschlangen stehen gleichermaßen für Eleganz und tödliche Gefahr. Lange blieb das Wissen um sie, ihren Lebensraum, ihr Jagdverhalten und die Aufzucht ihrer Jungen begrenzt, weil sich niemand nahe an sie herantraute. Im vorliegenden Band lüftet der britische Herpetologe nun die letzten Geheimnisse. Versierte Fachinformationen und spannende Anekdoten runden diesen einzigartigen Bildband ab und machen ihn zu einer unterhaltsamen Lektüre für Laien und Experten.

Mark O'Shea ist Biologe und Experte der Herpetologie. Er ist ständig auf der Suche nach Kriechtieren und Lurchen. Seine Expeditionen wurden oft fürs Fernsehen gefilmt und feierten große Erfolge.

Karl W. Harde, Frantisek Severa

Der Kosmos Käferführer

Die Käfer Mitteleuropas

332 Seiten, ca 1000 Farbzeichnungen und 90 Farfotos

KOSMOS Verlag Stuttgart, 2006, ISBN 3-440-10617-9, Preis € 12,95

„Wie heißt der Käfer?“ fragen Kinder oft ihre Eltern. Meistens weiß man keine Antwort. Man kann sie natürlich nicht alle kennen, aber wenn man weiß, wo man nachschlagen kann, ist manches Rätsel schnell gelöst. Dieser Führer ist ein einzigartiges Nachschlagewerk für die Käfer Mitteleuropas. Der Insektenforscher und Käferspezialist Dr. Karl Wilhelm Harde ist Mitautor der elfbändigen Enzyklopedie der Käfer Mitteleuropas und hat sich damit einen Namen gemacht. Frantisek Severa hat die brillanten Farbzeichnungen erstellt, die jeden vorgestellten Käfer unverwechselbar darstellt. Zudem ist die Druckqualität des Bandes ausgezeichnet.

Joachim Herrmann

Welcher Stern ist das?

Sterne und Planeten entdecken und beobachten

192 Seiten, 55 Abbildungen, 60 Sternkarten und 88 Sternbildkarten

KOSMOS Verlag Stuttgart, ISBN 3-440-09167-8, Preis € 12,90

In jeder klaren Nacht sind Tausende funkelnde Sterne am Himmel zu sehen. Der Große Wagen ist leicht zu finden, aber wie sehen die anderen Sternbilder aus und woran erkennt man die Planeten?

Dieser Band macht die Entdeckungen am Sternenhimmel leicht, ein optimaler Begleiter für einen Himmelsspaziergang.

Der Autor war langjähriger Leiter der Volkssternwarte und des Planetariums in Recklinghausen. Er ist einer der bekanntesten Autoren populärwissenschaftlicher Astronomiebücher.

Klaus Richarz, Bruno P. Kremer

Wer läßt die Katze aus dem Sack?

Redensarten über Tiere und Pflanzen und was dahinter steckt

160 Seiten, 50 Cartoons

KOSMOS Verlag Stuttgart, 2006, ISBN 3-440-10446-X, Preis € 12,95

Um aus einer „Mücke einen Elefanten zu machen“ ist kein Zauberer vonnöten. Wer sich „einen Bären aufbinden läßt“, muß nicht Gewichtheber sein. Und „in einen sauren Apfel beissen zu müssen“ hat nichts mit der Qualität von Obst

zu tun. Solche Redensarten kommen jeden Tag vor, doch wie entstanden diese sprachlichen Bilder und wie wurden sie gebraucht?

Die Autoren gehen diesen Fragen humorvoll auf den Grund. In 300 Anekdoten erklären sie dem Leser alles Wissenswerte über die verschiedenen Redensarten, treffend illustriert von Friedrich Werth. Ein Buch zum Schmunzeln, Schmökern und Staunen.

Martin Baehr

Tier- und Pflanzenführer Westliche USA

190 Tiere und 60 Pflanzen

150 Seiten mit über 250 Farbfotos und 70 Illustrationen

KOSMOS Verlag Stuttgart, ISBN 3-440-10450-8, Preis € 9,95

Mit diesem neuen Naturführer ist es ein Vergnügen, die Tier- und Pflanzenwelt der Westlichen USA zu entdecken und sicher zu bestimmen. Alle wichtigen und typischen Arten der Flora und Fauna werden vorgestellt: vom großen Mammutbaum bis zum Bison. Die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt lässt eine Reise in den Westen der USA unvergesslich werden.

Die systematischen Beschreibungen sind übersichtlich geordnet und leicht verständlich formuliert. Ein sehr empfehlenswerter Führer, den wir selber auf einer USA-Reise getestet haben.

Martin Baehr

Tier- und Pflanzenführer Australien

190 Tiere und 60 Pflanzen

150 Seiten mit mehr als 250 Farbfotos und 100 Illustrationen

KOSMOS Verlag Stuttgart, ISBN 3-440-10454-0, Preis € 9,95

Mit diesem neuen Naturführer kann man die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt Australiens entdecken und sicher bestimmen. Alle wichtigen und typischen Arten des fünften Kontinents werden vorgestellt. Vom Eukalyptusbaum bis zum roten Riesenkänguru. Die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt lässt eine Reise durch Australien unvergesslich werden.

Die systematischen Beschreibungen sind übersichtlich geordnet und leicht verständlich formuliert.

Die Profis für

Outdoor

Klettern

Mountainbike

Bergsport

Wandern



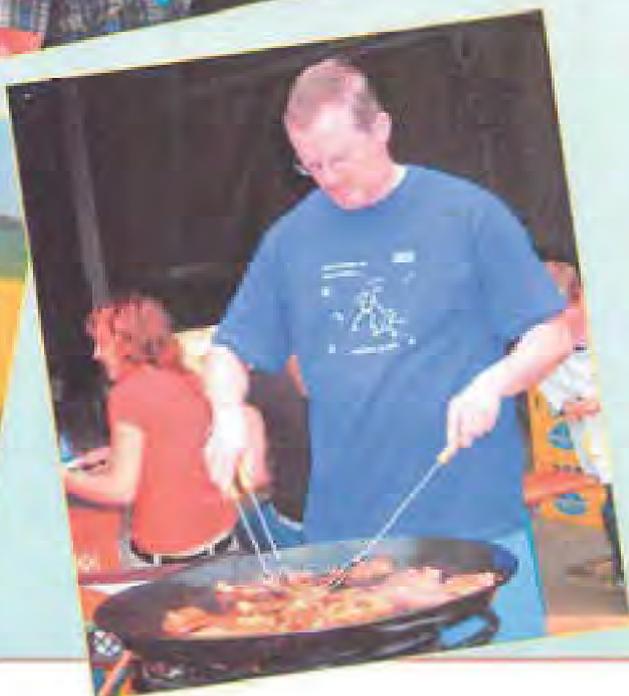
Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: info@sport-in.net

www.sport-in.net

Sektion *in* Farben



Gut

für Neuburg,
Alpenverein
und Sparkasse.



Sparkasse
Neuburg-Rain